SLIK

STUDENTENLEBEN IN KÖLN

15. Okt. - 15. Nov. 2009

gebührenfrei

HOLT DEN JOB!

Fit fürs Bewerbungsgespräch

IN DIE NÄHE SCHWEIFEN

Ausflugsziele der Umgebung

DOWN-TOWN-FEIEREI

Nachtleben der Südstadt

Durchblick für Erstsemester

NEU UND PLANLOS?

GEWINNEN MUSIK FILM KULTUR KALENDER

TRIPCLUBBING

touch! don't touch!

26. November 2009 21:00
Alter Wartesaal

Barbara Buchholz *Theremin* – Lydia Kavina *Theremin* – Heather O'Donnell *Klavier*
Nancy Laufer *Akkordeon*

Nicolas Tribes *Moderation und DJing*

koelner-philharmonie.de/tripclubbing
€ 5,- / zzgl. Vorverkaufsgebühr

Köln:Ticket 0221-2801 koelnticket.de

KölnMusik ON PLUS Netzwerk Neue Musik Stadt Köln RheinEnergie Stiftung Kultur Stadt Revue

TRIPCLUBBING ist ein Projekt der KölnMusik im Rahmen von ON – Neue Musik Köln. ON – Neue Musik Köln wird gefördert durch das Netzwerk Neue Musik sowie durch die Stadt Köln und die RheinEnergieStiftung Kultur. Präsentiert von StadtRevue – Das Kölnmagazin.

Foto: KölnMusik/Biçer/Gimpel

SLIK
STUDENTENLEBEN IN KÖLN

INHALTSSTOFFE

4 JEMISCHTES
Allerhand Interessantes in Kurzform

6 NACHTLEBEN
Feiern in der Südstadt

8 GEWINNEN
SLIK verteilt Geschenke

9 KOLUMNE
Die Zyniker-Oase

10 OP JÖCK
Trips in die Umgebung

11 SERVICE
Kölner Kombi-Cafés

12 TITEL
Ersti in der Stadt

15 UNILEBEN
Nightline Köln

16 NETZFANG
Studentencommunities

17 KARRIERE-SPECIAL
Tipps fürs Bewerbungsgespräch

21 SPIELWIESE
Neue Brett- und Videospiele

22 MUSIK
Neues für die Ohren

24 FILMSIEB
Frisch auf Leinwand und DVD

26 AUSLESE
Aktuelle Buchtipps

27 KULTUR
Highlights des Monats

28 KALENDER

31 VORSCHAU & IMPRESSUM

Fotos: photocase.com - elbotho, gabs0110, Schloss Drachenburg GmbH, photocase.com - merle.thanks, mastersteve, Oliver Polak, Philipp Rathmer

NEUE RUNDE !!!

Da sind wir wieder, frisch erholt, frohen Mutes, voller Motivation und wie immer zu allen Schandtaten bereit. Und da seid IHR auch wieder, nach einer langen Wissensdurststrecke topfit, lernbegierig wie Harry Potter und neugierig wie die Kinder aus Bullerbü.
Und siehe da, auch viele neue Gesichter blicken achtsam umher und stecken ihre Nasen jetzt schon in Sachen, die sie angehen: in die neue Ausgabe von SLIK. Gut gemacht, hier seid ihr genau richtig, denn in diesem Monat widmen wir den Frischlingen des Semesters unser Titelthema. Klar ist es nicht einfach, sich als Ersti in einer neuen, großen Stadt zurecht zu finden. Aber lasst euch Eines gesagt sein: das Studentenleben in Köln hat es in sich. Und dieses Blättchen hier erst recht. Also: willkommen in der Stadt! Und an unsere Stammleser: auf ein Neues!

Eure SLIK-Redaktion

ALLERHAND INTERESSANTES IN KURZFORM

Termin-Tipp

Vor Referaten oder ähnlichen Situationen trifft es viele von uns: die Hände werden schwitzig, der Mund fusseltrocken, die Sätze geraten durcheinander, und schon ist das, was man zu Hause noch locker aus der Hüfte seinem Mitbewohner oder Kuscheltier vorgetragen hat, ein kümmerlicher Wortschatten der Originalversion. Dagegen bietet die Psycho-Soziale Beratung des Kölner Studentenwerks vom 9. bis 10. November jeweils von 9:30 bis 17 Uhr den **Kurs „Reden im Studium"** an. 30 Euro kostet die zweitägige Crash-Therapie, bei der u.a. Video-Feedback eingesetzt wird. Mehr Informationen kriegt ihr beim Studentenwerk, online unter **www.kstw.de**.

Der Begriff „Trash" ist gegenwärtiger denn je, TV-Formate wie DSDS, Germany's Next Topmodel und Frauentausch sind gern gesehener Stoff, auch in Haushalten angehender Akademiker. Drum hat die Fachschaftsinitiative Kulturwissenschaft der Uni Berlin einen **Essaywettbewerb** zu eben diesem Thema ausgerufen. Studenten aller Fachrichtungen sind gefragt, ihre Aufsätze rund um das Phänomen Trash und dessen Verhältnis zu Kultur und Medien zu Papier zu bringen, bzw. als pdf oder rtf bis zum **1. November** an essaytrash09@gmail.com zu schicken. Die Gewinner dürfen sich neben einer Veröffentlichung auf diverse Sachpreise freuen. Mehr Infos zum Wettbewerb gibt es unter http://tinyurl.com/trashculture.

IN

* bahnbrechende Erkenntnisse
* überraschende Alternativen in der Mensa
* das Comeback der Yes-Törtchen

Gegen 'ne opulente Tafel mit bunt jemischten Schnabulitäten, allerlei Geschmacksrichtungen und netten Gästen hat ja wohl keiner was einzuwenden. Gibt's alles bei der Multi-Kulti-Küche, dem **internationalen Kochfest in der UniMensa**, das am **12. November** wieder mal reichlich auftischt. Studierende aus verschiedenen Ländern köcheln ihre Nationalgerichte, die dann in geselliger Runde verputzt werden, also Rezept- und Kulturaustausch in einem. Kostet auch nur 5 Euro inklusive zweier Getränke. Eintrittskarten gibt's im Vorverkauf am InfoPoint im Info-Café-International in der UniMensa, weitere Infos auf **www.kstw.de.**

Foto: photocase.com - seifenblaeschen

OUT

* beinbrechende Erlebnisse
* die Sonntagsfrage (wer geht Brötchen holen?)
* auf Hausparties dauernd die Tasche festhalten

SLIK meint

„Kann ich deine Matrikelnummer haben?" ist keine gute Anmache

Web-Tipp

www.belauscht.de

Beinahe täglich passiert es, dass wir - freiwillig oder unfreiwillig - lustige, peinliche oder einfach nur völlig bescheuerte Gesprächsfetzen aufschnappen. Doch wohin mit der ganzen geistigen Sülze? Antwort: natürlich ab ins Netz damit. Hier wird sie archiviert, kommentiert und bewertet. Wie ja beinahe alles heutzutage.

NEU

DAS REZEPT FÜR: HALLOWEEN

Chili con Kürbis

Zutaten für 4 Personen:
1 Zwiebel, 2 Knoblauchzehen, je 1 rote und grüne Paprika, 2 Selleriestangen, 400 g Kürbisfleisch, 400g Hackfleisch, 2 EL Öl, 1 Dose Tomatenstücke, 2 EL Tomatenmark, 250 ml Gemüsebrühe, 1/2 TL Chili con Carne Würzer, 1/2 TL Cayennepfeffer, 2 EL Hot Chili Würzpaste, 80g Tortillachips, 1 Prise Zucker, Salz und Pfeffer

Zubereitung:
1. Zwiebeln fein würfeln und Knoblauch hacken
2. Paprika in Würfel und Sellerie in Scheiben schneiden
3. Vom Kürbis kleine Kugeln ausstechen
4. Hackfleisch in erhitztem Öl anbraten
5. Gemüse dazu geben und andünsten
6. Tomaten, Tomatenmark und Brühe zugeben
7. Alles 15-20 min. köcheln lassen
8. Mit Zucker und Gewürzen abschmecken
9. Mit Tortillachips servieren

entdeckt!

In Berlin stehen sie in beinahe jedem Stadtteil, die **kultigen Fotoautomaten**, die nostalgische Schwarz-Weiß-Bilder ausspucken. Jetzt kann auch in Köln schnappgeschossen werden: 2 Euro eingeworfen, Grimasse gezogen und ein paar Minuten später kommt der Fotostreifen aus dem Kasten. Einen Automaten findet ihr im Belgischen Viertel in der Brüsseler / Ecke Aachener Straße, den anderen im DuMont-Carré.

Wie sicherlich jeder von euch schon einmal bemerkt hat, sind an den verschiedensten Flecken der Erde pop-artige Bananen an Hausfassaden gesprüht. Und stellt euch vor: ein Kölner hat's ausgefressen. Im Jahr 1986 verewigte sich der Künstler Thomas Baumgärtel zum ersten Mal mit seiner ersten Banane, heute ziert sie über 4000 Orte auf der ganzen Welt, und zwar überall da, wo Kunst zu Hause ist. So, jetzt wisst ihr's.

Fotos: photocase.com - Thotti, photocase.com - gabs0110

GEHT SO

* die Zeitansage
* Fix & Foxi
* Geldstücke am Automaten reiben, damit sie angenommen werden

Feiern in der Südstadt

PUNKROCK, FIFFIS UND THEATER

Als Partymeile ist die Südstadt nicht gerade bekannt – anders als in den 70ern und 80ern, da war das Veedel dank seiner bunten Kneipenlandschaft ein beliebter Szenetreffpunkt. Doch heute zieht es die Meisten in andere Ecken der Stadt, dabei mangelt es auch hier nicht an nächtlichen Anlaufstellen, die Kultur kommt nicht zu kurz und ein gutes Ambiente herrscht allemal. Also, hier sind mehr als genügend Gründe, Blick und Beine gen Süden zu richten:

CLUBS & KNEIPEN:

Tsunami

Fünf Jahre alt ist der charmante Kellerclub im September geworden. Hier steigt nicht nur allmonatlich die von Kölncampus veranstaltete „Funkloch"-Party, auch sonst ist der Tsunami Club ein Garant für guten Musikgeschmack. Indie, Rock'n'Roll, Garage, Northern Soul und Artverwandtes gibt's in Form von Konzerten und Parties, außerdem wird mit dem regelmäßigen Poetry Slam „Reim in Flammen" auch der Kulturbeutel gefüllt.
Im Ferkulum 9, www.tsunami-club.de

Apropo

Der Eingang wirkt etwas rotlichtig, und auch der Innenbereich versprüht durch seine roten Wände und güldenen Barockspiegel den Charme eines ehemaligen Freudenhauses. Gefeiert wird vornehmlich zu Klängen, die die Hüften ausladend kreisen lassen, wie z.B. bei der Partyreihe „The Funky Bunch" zu – na was wohl – Funk, oder zu Soul aus vergangenen Jahrzehnten beim „Floorshakers Inferno".
Im Dau 17, www.club-apropo.de

Lotta

Die kleine Schwester des Tsunami Clubs, immer gut gefüllt mit netten Leuten und dufter Stimmung. Musiktechnisch ist alles zwischen Punk, Indie und Rock'n'Roll zu erwarten, was den Vorglühpegel automatisch hochtreibt. Wer Kickern mag, findet im hinteren Kneipenbereich seine Spielwiese, und apropos Spiel: die Bundesliga guckt man hier auch gerne gemeinsam.
Kartäuserwall 12, www.lotta-koeln.de

Hammond Bar

Das wohl angenehmste Klo der ganzen Stadt befindet sich definitiv hier drin, denn wo sonst kann man beim Pullern einer weich säuselnden Werbeansage lauschen? Dabei braucht diese Bar gar keine Werbung, denn findige Nachtschwärmer wissen längst, dass man in Sachen Britpop, 60s und 70s kaum eine bessere Anlaufstelle findet. Und diejenigen, die es noch nicht wussten, wissen es eben jetzt.
Metzer Str. 25, www.hammondbar.de

Fiffi Bar

Wackeldackel, Leuchtwauzis, dutzende Gemälde von Vierbeinern – Hunde soweit das Auge reicht. Die kultige Bar hat ein ganz offensichtliches Motto, und das zieht sich auch durch die Cocktailkarte, auf der Drinks wie „Struppi", „Tollwut" oder „Kampfpudel" stehen. Wer brav bleiben will, greift zu einem alkoholfreien „Mops" oder „Gib-Fötchen".
Severinswall 35, www.fiffibar.de

Haifischclub

Eine stilechte Cocktailbar: über die mit rotem Teppich ausgelegte Treppe wird der Gast in den Keller geführt, wo Ledersitze, dunkles Holz, schummriges Licht und gediegene Musik die passende Atmosphäre schaffen, um sich durch eine Karte aus über 100 Cocktails, die Namen wie „Weißer Hai" oder „Shark Attack" tragen, hindurch zu schlürfen.
Im Ferkulum 24, www.haifischclub.de

Coellner

Hier kann man locker die ganze Nacht durchfeiern: umgeben von roten Wänden, warmem Licht und Retrotapeten plaudert man an der Theke, fläzt sich in gemütliche Sofas und alte Kinosessel oder schwooft auf der Tanzfläche im hinteren Teil der Eckkneipe, während der DJ die überwiegend studentische Meute bei Laune hält.
Ubierring 22

Ubierschänke

An der Ecke gegenüber vom Coellner liegt ein wahres Kölner Urgestein: während die Ubierschänke in den Nachkriegsjahren noch eine Gaststätte war, befand sich an selber Stelle von Mitte der 70er bis Ender der 90er eine beliebte Jazzkneipe. Und auch heute hat die „Schänke" absoluten Kultcharakter, auch dank des authentisch rustikalen Interieurs.
Ubierring 19, www.ubierschaenke-koeln.de

Spielplatz

Studis der um die Ecke gelegenen FH gehen hier schon mittags gerne ein und aus. Abends werden hin und wieder Events wie Livemusik oder Lesungen geschmissen, außerdem gibt's wechselnde Aktionen, z.B. den „Prepaiddeckel". Mit seinem Kölsch-Konsum sollte man allerdings maßvoll umgehen, damit einem die zum Inventar gehörenden Stammgäste wie die große Madonnastatue, der erleuchtete Jesus oder der Papst nicht auf die Finger klopfen.
Ubierring 58, www.spielplatz-lokal.de

KULTUR:

Odeon

Das einzige Kino in der Südstadt ist zugleich auch eines der besten in Köln, denn hier wird Filmkunst groß geschrieben bzw. gezeigt. Mit 230 Plätzen in Saal 1 und 90 weiteren Plätzen in Saal 2 bietet das Odeon seinen Veedels-Cineasten besonders gerne Erstaufführungen aus europäischen Produktionen. Und nach der Vorstellung kann das Gesehene im hausinternen Café oder Biergarten beplaudert werden.
Severinstr. 81, www.odeon-koeln.de

Bürgerhaus Stollwerck

Benannt ist das Gebäude nach der einst in direkter Nachbarschaft stehenden Schokoladenfabrik. Heute ist der über 100 Jahre alte Backsteinbau, der früher als preußisches Proviantamt diente, eines der größten Bürgerhäuser Nordrhein-Westfalens und gehört zu den wichtigsten Kulturzentren der Stadt. Auf dem Programm stehen u.a. Workshops, Ausstellungen, Theater und Konzerte.
Dreikönigenstr. 23, www.buergerhausstollwerck.de

Orangerie im Volksgarten

Mitten im Volksgarten gelegen erweckt die Orangerie eher den Eindruck eines Gartenhauses als eines Theaters. Macht auch Sinn, denn wo heute moderne und experimentelle Tanz- und Theateraufführungen über die Bühne gehen, war einst die Städtische Gärtnerei beherbergt. Eine unkonventionelle Spielstätte, die auf jeden Fall einen Besuch wert ist.
Volksgartenstr. 25, www.orangerie-theater.de

Severins-Burg-Theater

Das Besondere am Severins-Burg-Theater sind die eigenen Produktionen, die unter der Leitung der Hausregisseure Burkhard Schmiester und Gerd Buurmann entstehen. Inszeniert werden sowohl Klassiker (wie z.B. aktuell „Emilia Galotti") als auch moderne Stücke. Außerdem finden regelmäßig Lesungen, Kabaretts und die Offene-Bühne-Show „Kunst gegen Bares" statt.
Eifelstr. 33, www.gerdbuurmann.de

Theater der Keller

Im Jahr 1955 wurde es als „avantgardistisches" Theater gegründet, war einst in Lindenthal beheimatet und hat nun schon seit über 30 Jahren seinen festen Sitz im Gebäude einer ehemaligen Entbindungsklinik. Auf dem Spielplan stehen vor allem innovative Stücke, die sich mit gesellschaftspolitischen und philosophischen Themen auseinander setzen. Jeden ersten Sonntag im Monat um 18 Uhr gibt's ein „Hörtheater" bei freiem Eintritt.
Kleingedankstr. 6, www.theater-der-keller.de

Freies Werkstatt Theater

Auf den fünf Etagen des Theaterhauses befinden sich nicht nur zwei Spielstätten, sondern auch die Werkstatt- und Proberäume, in denen die experimentellen Inszenierungen – überwiegend Eigenproduktionen – entstehen. Aktuell im Repertoire ist z.B. die Erstdramatisierung von Maarten 't Harts Roman „Das Wüten der ganzen Welt", die mit dem Kölner Theaterpreis 2008 ausgezeichnet wurde.
Zugweg 10, www.fwt-koeln.de

Comedia Theater

In den neuen Räumlichkeiten – einer ehemaligen Feuerwache – bieten gleich zwei Säle Platz für das viel versprechende Programm der neuen Spielzeit. Neben den Schwerpunkten Kindertheater und Junges Theater stehen wie immer jede Menge Veranstaltungen aus den Bereichen Kabarett und Comedy in den Startlöchern, u.a. im Rahmen des diesjährigen Köln Comedy Festivals.
Vondelstr. 4-8, www.comedia-koeln.de

Fotos: aboutpixel.de - Mosquita, Raimund Eck, aboutpixel.de - Zerole, photocase.com - derthomasonline

SLIK wäre nicht SLIK ohne eine pralle Kiste. Voll mit tollen Geschenken. Und hier die Spielregeln: wir verlosen, und ihr schreibt eine Mail an **gewinnen@slik-magazin.de** mit dem jeweiligen Betreff und eurer Postadresse. Einsendeschluss ist der 1. November. Viel Glück!

OMA KLEINMANN – GESCHICHTEN UND REZEPTE AUS DEM KWARTIER LATÄNG

Die Schnitzel bei Oma Kleinmann auf der Zülpicher Straße sind einfach Kult, schon seit über 50 Jahren. Fast doppelt so alt ist Paula Kleinmann selbst, nämlich stolze 95! Das hindert sie aber keineswegs daran, Lesungen zu geben, und zwar gemeinsam mit Helmut Frangenberg. Der hat die Geschichte von Paula Kleinmann, ihrer Kneipe und des Kwartier Latängs zu Papier gebracht, in Kombination mit vielen Bildern und Rezepten.

SLIK verlost 2x das Buch aus dem KiWi-Verlag. Betreff: „Oma"

SCHALS & SHIRTS

Wieder einmal kümmern wir uns um euren Kleiderschrank, ihr seid das ja vielleicht schon gewohnt. Diesen Monat Hand in Hand mit dem Online-Shop Limitees.com, bei dem das Wort Streetwear nicht nur groß geschrieben wird, weil es ein Nomen ist. Für Mädels gibt es Schals von RVLT im Holzfällerlook, für die Jungs T-Shirts zum incognito herumlaufen und gut aussehen.

SLIK verlost 2 Schals von RVLT und 2 Shirts von BLXNK. Betreff: „Scarf" oder „X"

LIMITEES.COM
T-SHIRTS, SNEAKERS, STREETWEAR

WANDTATTOOS

Wenn uns die eigenen vier Wände mal wieder so richtig öde vorkommen, hilft entweder ein Tapetenwechsel (das dauert, schmiert und tropft), ein neuer Anstrich (die zweitbeste Idee) oder ein gaaaaanz großer Sticker. Dank your-design-shop.com kriegt die olle weiße Wand eine geklebt, und zwar in Form von Wandtattoos, die sind leicht anzubringen, und gehen bei Bedarf auch spurlos wieder ab.

SLIK verlost je 1x die Wandtattoos „Herbstbaum 1", „Wilder Hibiskus" und „Sternenhimmel". Betreff: der jeweilige Tattooname

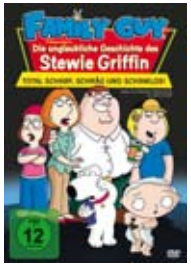
SPEACH STARTERPAKETE

Über die Mobilfunke zu telefonieren, war vorgestern noch sauteuer. Mittlerweile duellieren sich die Discounter mit Niedrigpreisen, quasi Standard sind die 9 Cent pro Minute und SMS. Bei Speach läuft das auch so, mit dem Unterschied, dass ihr durch einen Einkauf bei Partner-Shops im Netz zum einen günstiger shoppt und zusätzlich Freiminuten sammeln könnt.

SLIK verlost 3x je 1 Speach Starterset inkl. 300 Freiminuten. Betreff: „Quasselstrippe"

Speach
SHOPPEN GEHEN

FAMILY GUY - DIE UNGLAUBLICHE GESCHICHTE DES STEWIE GRIFFIN



Während die Simpsons Staffel für Staffel qualitativ weiter abbauen, ertappen sich immer mehr Jünger beim Rübermachen zu Family Guy. Hier ist der Vater zwar auch fett, aber ungelb, und der Humor ist in einem Wort: böse. Am 23. Oktober bringt 20th Century Fox endlich Baby Stewies Suche nach den eigenen Wurzeln auf DVD, welche die Serie auf Spielfilmlänge treibt und mit absurden Rückblenden, sprechenden Tieren und politischer Unkorrektheit auftrumpft.

SLIK verlost 2x die DVD. Betreff: „Quahog"

Fotos: KiWi Köln, Limitees, your design shop, Speach, 20th Century Fox Home Entertainment

Die Zyniker-Oase

NEU

Neu und ab jetzt monatlich: die SLIK-Kolumne!

Text: Paul Becker / Illustration: Maggie Gernatowski

Dieser Tage ist es gar nicht so einfach, im Jetzt etwas zu texten, das erst in einigen Wochen in die mediale Umlaufbahn gejagt werden soll.

Man fragt sich, was als nächstes kommen soll. Die Zeiten sind doch so schnelllebig, nicht wahr? Es gibt zahllose Beispiele für den rasanten Wandel der Zeit:

Eben noch war Barack Obama der Messias, jetzt gilt er bei manchen US-Bürgern bereits als Adolf Nazi, der ihnen vermittels Gesundheitsreform nach der Freiheit trachtet, die G.W. Bush so tapfer in die Welt getragen hat.

Eben noch hat Charlotte Roche diverse Gelüste irgendwelcher Fetisch-Freaks „literarisch" fixiert, nun möchte sie das Buch am liebsten gar nicht geschrieben haben, was man ja verstehen kann, aber noch während ihrer enervierend ausdauernden Promotour im letzten Jahr niemals vermutet hätte.

Eben noch war Horst Schlämmer witzig, nun möchte man Hape Kerkeling zurück auf den Jakobsweg prügeln.

Eben noch war Jopie Heesters der älteste Drittes-Reich-Entertainer der Welt, jetzt ist er der älteste erblindete Drittes-Reich-Entertainer der Welt.

Eben noch war der Klimawandel die größte Bedrohung für die Menschheit, noch ebener war es die Finanzkrise, und nun, da wir ersteres längst als unabwendbar akzeptiert und zweites zu einem guten Teil schon bewältigt haben, ist es dann doch die Schweinegrippe.

Und zu dem Zeitpunkt, da Ihr diese Kolumne lest, ist das alles schon nicht mehr aktuell und es gibt womöglich bereits Leguangrippe und Jopie Heesters ist der verstorbendste Drittes-Reich-Entertainer der Welt.

Was ich damit sagen möchte? Es gibt keine Sicherheit, außer der Gegenwart Johannes B. Kerners im deutschen Fernsehen, ob nun beim ZDF, bei Sat 1, oder zu Lebzeiten wiedergeboren in der Gestalt von Jörg Pilawa.

Wie geht man dann jedoch mit derlei Unwägbarkeiten um? Was, wenn es zur Beruhigung nicht genügt, dass da draußen immer ein Kerner sein wird?

Begibt man sich trendresistent in eine Parallelwelt, in der Bill Clinton noch dabei ist, die weibliche Belegschaft des Weißen Hauses unter die fachmännische Lupe zu nehmen, in der sich Hape Kerkeling seit „Kein Pardon" nicht verändert hat, wo Brad Pitt noch Jeans-Werbespots und Til Schweiger für die „Lindenstraße" dreht? Na klar, das macht Spaß, wenn man in den goldenen Neunzigern groß geworden ist. Doch letztlich zählt ja, dass einerseits die Vergangenheit immer besser erscheint, andererseits die Gegenwart stets eine Zumutung ist. Außerdem, um einen Satz von Karl Valentin frech umzumodeln: Die Zukunft war sowieso früher schon scheiße.

Es ist nicht zu ändern. Eines steht nun mal fest: Vor, sagen wir, zehn Jahren hätte wohl niemand angenommen, dass Oliver Kahn mal durch Frauengeschichten auf sich aufmerksam machen würde. Dass das blasse und (bis heute) komplett talentfreie neue Jüngelchen bei VIVA namens Oliver Pocher mal einer der beliebtesten „Comedians" der Republik sein würde. Dass sich der Iran, wo 1999 erstmals Kommunalwahlen stattfanden, zu einer solch lupenreinen Demokratie entwickeln würde. Und dass wir überhaupt den Millenniumswechsel überleben würden! Ich bin heute noch erleichtert. Es hieß ja, die Computer würden verrückt spielen…

Ertragen wir also die unsicheren und schnelllebigen Zeiten und erfreuen uns an dem wenigen Guten, das immer wieder um die Ecke kommt. Etwa an einer guten Band, an einem guten Buch, an einem Wutanfall von Wilfried Schmickler, an einem Auftritt von Gerhard Schröder in der Elefantenrunde oder einer Rabatt-Aktion bei IKEA.
Und sollte es denn doch gar zu grausam werden, verprügeln wir eben doch Hape Kerkeling, schicken ihn als Tourguide für Charlotte Roche auf den Jakobsweg und leisten Sterbehilfe bei Jopie Heesters. Bestimmt werden alle glauben, er sei eines natürlichen Todes gestorben. *Leider viel zu früh von uns gegangen*, Angela Merkel hält die Trauerrede, die SLIK kondoliert. Ach, das ist doch eine Zukunft.

Ausflugsziele in der Kölner Umgebung

DENN DAS SCHÖNE LIEGT SO NAH...

Heute schweifen wir mal nicht allzu sehr in die Ferne, denn am Anfang des Semesters habt ihr sicherlich anderes zu tun, als Urlaube zu planen. Und für eine kleine Verschnaufpause vom Studium reicht schließlich auch ein Kurztrip in die Umgebung Kölns. Denn um schöne Ecken, satte Natur und prächtige Bauwerke zu sehen, muss man gar nicht weit reisen.

Königswinter

Zwischen Bonn und Bad Honnef, nicht davor und nicht dahinter, liegt Königswinter. Das vom Siebengebirge umgebene Städtchen hat touristisch einiges zu bieten: von der Altstadt mit ihren vielen Fachwerkhäusern gelangt man zu Fuß oder per Zahnradbahn auf den 320 Meter hohen Drachenfels, von dem aus man einen nicht zu verachtenden Ausblick aufs Rheintal hat. Etwas weiter unten am Hang befindet sich das prächtige Schloss Drachenburg. Um nur zwei Beispiele zu nennen.
www.koenigswinter.de

Schloss Augustusburg & Schlosspark Brühl

Diejenigen, die zwischen Bonn und Köln hin- und her pendeln, kennen den Anblick des prunkvollen Schlosses nur zu gut. Statt nur daran vorbei zu fahren, sollte man sich aber unbedingt auch mal die Zeit für einen Besuch in Brühl nehmen. Schließlich ist das Schloss Augustusburg fast 300 Jahre alt, zählt zu den ersten Bauten des deutschen Rokoko und gehört zum Weltkulturerbe. Und die angrenzende barocke Gartenanlage ist auch nicht ohne.
Schlossstr. 6, 50321 Brühl, www.schlossbruehl.de

Nationalpark Eifel

Rund 70km von Köln entfernt liegt ein 11.000 Hektar großes Stück unberührter Natur. Inmitten von Wäldern, Wiesen und Gewässern sagen sich Fuchs, Feldhase, Waschbär & Co Gute Nacht. Über 4.500 Tiere und Pflanzen wurden im Nationalpark Eifel bereits verzeichnet. Wer Näheres über Flora, Fauna und Klima erfahren möchte, kann an kostenlosen Ranger-Themenführungen teilnehmen. Natürlich sind aber auch Wanderungen auf eigene Faust möglich.
www.nationalpark-eifel.de

Japanischer Garten Leverkusen

Eine asiatische Oase, mitten im Tablette-Mekka: auf knapp 15.000 Quadratmetern zeigt der Japanische Garten, was uns in Fernost so alles blüht. Und praktischerweise hat er das ganze Jahr über geöffnet, von Oktober bis April allerdings nur „bis Einbruch der Dunkelheit", also etwa bis 17:30 Uhr, bei freiem Eintritt. Wenn es regnet, kann man sich die Zeit im angrenzenden Bayer-Kommunikationszentrum mit Infos und Führungen zur Bedeutung der Chemie vertreiben.
Kaiser-Wilhelm-Allee, 51373 Leverkusen

Freilichtmuseum Kommern

Wie es vor einigen Jahrhunderten im Rheinland wohl ausgesehen haben mag, wie die Menschen lebten und wie sie ihr täglich Brot verdienten oder backten, gibt's auf dem 80 Hektar großen Gelände des Freilichtmuseums Kommern zu erleben. Über 60 Gebäude (Bauernhäuser, Scheunen, Mühlen, etc.), umgeben von Äckern, Gärten und Wiesen, bringen die Besucher zurück in die Vergangenheit.
Eickser Straße , 53894 Mechernich-Kommern

Archäologischer Park Xanten

Etwa vier Jahrhunderte lang gehörte Colonia Ulpia Traiana (gegründet von Kaiser Trajan) zu den bedeutendsten römischen Städten in Germanien. Glücklicherweise wurde das Gelände seit dem Mittelalter kaum überbaut, so dass dort heute Deutschland größtes archäologisches Freilichtmuseum steht. Neben den römischen Überresten lassen zahlreiche Rekonstruktionsbauten wie z.B. das Amphitheater, die Stadtmauer, Badeanlagen etc. den Alltag von damals lebendig werden.
Wardter Straße, 46509 Xanten, www.apx.de

Fotos: aboutpixel.de - stormpic 2009, Schloss Drachenburg gGmbH, Alexis N. Vorontzoff - Unesco, B. Badde, Britta Koch, Ludger Stroter, Axel Thuenker

Spezialcafés in Köln

GUT KOMBINIERT

Kaffee & Co kriegt man an jeder Ecke, ob in einem der zigtausend Starbucks-Ableger oder im gemütlichen Stammbistro. Um dem Ganzen jedoch die Milchschaumkrone aufzusetzen, haben wir für euch Kölner Cafés ausfindig gemacht, die mit einem besonderen Mischkonzept überzeugen. Und hier sind sie auch schon:

Cleanicum

Wer nicht mit Waschmaschine in den eigenen vier Wänden gesegnet ist, muss wohl oder übel regelmäßig den trostlosen Weg in den Waschsalon antreten. Dort die Zeit absitzen ist aber nicht nötig, im Cleanicum warten reichlich Zeitvertreibe: W-Lan, bequeme Sofas, der RockOn-Shop mit Street- und Sportswear sowie, natürlich: ein Café.
Brüsseler Str. 74-76, www.cleanicum.de

Pottery Art Café

Das findet ihr in der Stadt kein zweites Mal: im Pottery Art Café trinkt ihr Kaffee, während die Pottery ihre Art abbekommt. Heißt: ihr sucht euch ein weißes und unbeflecktes Keramikstück (wie Vasen, Tassen, Dekozeugs etc.) aus und verleiht ihm Farbe. Bezahlt wird nur die Keramik selbst, und während der Kunstaction werdet ihr auch umfassend beraten. Am Ende steht ein individuelles Schmuckstück.
Arndtstr. 2, www.pottery-art-cafe.de

Nonstop Boutique & Kaffee Klamott

Das Second-Hand-Geschäft war bereits seit dem Jahr 1982 in Sülz beheimatet. Vor drei Jahren dann gab's nicht nur neue Räume, sondern auch ein neues Konzept: hinzu kam ein Café. Seitdem kann man in der Nonstop Boutique nach neuen alten Kleidern, Schuhen, Handtaschen & Co stöbern, während das Kaffee Klamott heiße Getränke und ein Plätzchen zum Ausruhen bietet.
Zülpicher Str. 261

Café Goldmund

Ein gutes Buch und ein Kaffee – diese Kombination hat bis heute nicht ihren Reiz verloren. Im Literaturcafé Goldmund könnt ihr daher nicht nur euren Durst, sondern auch den Lesehunger stillen. Ob Kakao und Kafka oder Latte Macchiato und Machiavelli, über 3000 deutsche und fremdsprachige Bücher stehen zum Schmökern bereit und können auch günstig erstanden werden.
Glasstr. 2, www.goldmundkoeln.de

Café del Tabaco & La Galana

Hier liegt Zigarrenduft in der Luft und das Ambiente versprüht den Charme eines alten Tabaksalons in Havanna: mitten in Ehrenfeld kann man kubanischen Zigarrendreherinnen beim Herstellen der La Galana Longfiller zusehen, im Laden durch das Rauchwarensortiment stöbern und die fertigen Produkte bei einer Tasse Kaffee und der passenden Musik genießen.
Venloer Str. 213, www.lagalana.de

Trödelcafé

Mitten im belebten Shoppingtreiben rund um die Schildergasse befindet sich in einer kleinen Seitenstraße das Trödelcafé, das mit seinem Puppenhaus-Stil und Großmutter-Chic jedes Nostalgikerherz aufgehen lässt. Den Kaffee schlürft man aus alten Porzellantassen, die auf Rüschenuntersetzern landen, aber das Beste: jedes Stück des antiquarischen Interieurs kann man auch kaufen.
St. Agatha 29

Nähcafé

Für dieses Café muss man zwar raus aus Köln und nach Bergisch Gladbach fahren, dafür kommt man mit individueller Garderobe zurück. In Uta Bests kleinem Nähcafé können sich Hobbyschneiderleins an den Maschinen versuchen, ihre Fragen loswerden, sich beraten und helfen lassen und schließlich ihr individuelles Kleidungsstück kreieren. Dazu gibt's Kaffee satt, und das alles für 7 Euro pro Stunde.
Sander Str. 212, Bergisch Gladbach, www.naehcafe.com

Djinn Café & Comic

Kaffee und Literatur, die Zweite - allerdings erwartet den Gast im Ehrenfelder Djinn Café keine Belletristik, sondern ein Comicgeschäft. Dazu gibt es neben den üblichen Getränkeverdächtigen z.B. Chai Latte, und damit der auch etwas zum Runterspülen hat, stehen allerlei orientalische Süßigkeiten und diverse Kuchen auf der Karte.
Venloer Str. 237

Foto: photocase.com - xxxxcesccc

Foto: photocase.com - merle.thanks

Erstsemester in der Domstadt

Neu in Köln und keinen Durchblick?

Hätzlich Willkumme! Da seid ihr nun, frisch, fröhlich und frei. Aber noch etwas unsicher? Orientierungslos? Unternehmungslustig? Kein Wunder, als Erstsemester in Köln gibt es eine Menge zu erwuseln. Mit der neuen SLIK-Ausgabe in der Hand habt ihr schon mal alles richtig gemacht. Auf den folgenden Seiten zeigen wir euch Tipps und Infos zum Start ins aufregende Studentenleben in unserer Stadt.

Studium:

Erstsemesteraktionen

Die Fachschaften organisieren für neue Studierende u.a. mehrtägige Erstsemesterfahrten (meist in die Eifel) mit Übernachtung, Verpflegung und abendlichen Aktionen, bei denen man seine Kommilitonen näher kennen lernen kann. Einfach auf Aushänge achten oder direkt bei der Fachschaft nachfragen. Auch beliebt sind Stadtrallyes, auf denen ihr gemeinsam Köln erkunden könnt. So zum Beispiel bei der Rallye der WiSo-Fachschaft der Uni am 24. Oktober, die um 12 Uhr vor dem WiSo-Büro (Universitätsstraße 16b, AstA-Café) startet.

Bibliotheksführungen

Bevor man vor lauter Büchern die Studienliteratur nicht sieht, ist es ratsam, an einer der zahlreichen Führungen durch die Bibliotheken teilzunehmen. Dort lernt ihr nicht nur, im Wust der Informationen zurecht zu kommen, sondern könnt nebenbei auch neue Kontakte knüpfen. In der **Universitäts- und Stadtbibliothek** (USB) gibt es darüber hinaus die Möglichkeit, sich mit einer MP3-Datei und einem Lageplan ausstatten zu lassen und zum selbst gewählten Termin die Bibliotheksräume via Audio-Tour zu begehen. Mehr Infos zu den Führungen in der USB sowie die einzelnen Termine erhaltet ihr unter www.ub.uni-koeln.de/lernen/kompetenz. Termine der Bibliotheksführungen der FH Köln findet ihr unter www.bibl.fh-koeln.de/benutzung/bibliothekseinfuehrung.

KölnBib

Auf dem Internetportal www.koelnbib.de sind die zehn größten Kölner Bibliotheken (Stadtbibliothek, Hochschulbibliotheken, Wirtschaftsbibliothek der IHK, etc.) miteinander vernetzt, so dass ihr mit einem Klick gleichzeitig in den Katalogen aller teilnehmenden Einrichtungen nach Literatur suchen könnt.

Internet & Co

Damit ihr die Internetdienste eurer Hochschule – z.B. W-LAN oder E-Mail – nutzen könnt, müsst ihr euch zunächst einen Account einrichten lassen. An der **Uni Köln** ist hierfür das Rechenzentrum (www.uni-koeln.de/rrzk) zuständig. Zusammen mit der Immatrikulation wird automatisch eine PIN versandt. Mit dieser und eurer Matrikelnummer wird der so genannte S-Mail-Account aktiviert. Bei Fragen zur Durchführung der Aktivierung könnt ihr euch an den Service-Point des Rechenzentrums (Berrenrather Str. 136, EG, Zimmer 0.07, Öffnungszeiten: Mo-Fr 10:30-18 Uhr, Tel.: 0221/470-4566) wenden.
An der **FH Köln** ist die Anlaufstelle für alle IT-Dienste die Campus IT (Infos, Adressen und Sprechstunden unter www.campus-it.fh-koeln.de), an der **Sporthochschule** das Informations- und Kommunikationstechnologiezentrum (Am Sportpark Müngersdorf 6, Institutsgebäude II).

Semesterticket

Im Wintersemester 2008/09 wurde das Semesterticket an der **Uni Köln** auf das „SemesterTicketNRW" ausgedehnt, d.h. es ist nicht mehr nur im VRS-Gebiet, sondern in ganz NRW gültig. Auch die **Sporthochschule, die Musikhochschule und die Kunsthochschule für Medien** genießen diesen Vorzug. Die **FH Köln** hingegen muss sich noch bis zum Sommersemester 2010 gedulden. Mit dem SemesterTicket-NRW könnt ihr alle Busse, Straßenbahnen und Nahverkehrszüge (2. Klasse) in NRW nutzen. Außerdem ist wochentags von 19 bis 3 Uhr, an Wochenenden und an Feiertagen die Mitnahme einer Person erlaubt (für die Mitnahme von Kindern gibt es gesonderte Regelungen), allerdings nur innerhalb des VRS-Gebiets. Die kostenlose Mitnahme eines Fahrrads ist ebenfalls auf das VRS-Gebiet beschränkt. Außerdem gibt es bei einigen lokalen Verkehrsbetrieben eine zeitliche Beschränkung zur Fahrradmitnahme.

Studienberatung

Beratung in Prüfungs- und Studienfragen erhaltet ihr hier:
Zentrale Studienberatung der Uni Köln: Hauptgebäude, Albertus-Magnus-Platz , Bauteil 2, Hochparterre, www.zsb.uni-koeln.de, E-Mail: zsb@verw.uni-koeln.de, Kurzberatung (Information, Weiterleitung an zuständige Ansprechpartner): Mo, Di, Do 9:30-12 Uhr, Mi 14-16 Uhr, ausführliche Beratung (Offene Sprechstunde): Mo, Di, Do 9:30-12 Uhr, Mi 14-16 Uhr, Telefonische Beratung (Tel.: 0221/470-3606, -3789): Mo, Di, Do, Fr 9:30-10:30 Uhr & Mo Di, Do 15-16 Uhr

Zentrale Studienberatung der FH Köln: Claudiusstr. 1, 50678 Köln, Raum 3a/3b Tel.: 0221/8275-3407/-3480, www.fh-koeln-studieninfos.de, E-Mail: edith.saum@fh-koeln.de/maria.pakou@fh-koeln.de, Öffnungszeiten: Mo-Fr 9-12 & 13-15 Uhr, Do 13-19 Uhr (nach telefonischer Vereinbarung)

Studienberatung der Sporthochschule: Hauptgebäude der DSHS, Am Sportpark Müngersdorf 6, 1. Etage, Zimmer 109, Tel.: 0221/4982-2520, E-Mail: studienberatung@dshs-koeln.de, Kurzberatung (offene Sprechstunde): Mo-Fr 9-11 Uhr, Mo-Do 14-15 Uhr

InfoPoint des Studentenwerks

Auf der mittleren Etage der UniMensa findet ihr den InfoPoint; hier gibt's Infos und Beratung zu den Themen BAföG und Wohnen, außerdem folgenden Service: Ausgabe und Annahme von BAföG-Anträgen, Privatzimmerangebote, Internetarbeitsplätze, Verleih von deutschen und ausländischen Zeitungen und Zeitschriften, Auskünfte zu den Angeboten des Studentenwerks, Vergabe von Karten wie z.B. der ServiceCard (Waschkarte für die Wohnheime) und des Internationalen Studierendenausweises (ISIC). Öffnungszeiten : im Semester Mo-Do 10-18 Uhr , Fr 10-14 Uhr, in den Semesterferien Mo-Do 10-15:30 Uhr , Fr 10-14 Uhr

Feedbackmanagement der FH Köln

Das FBM ist eine Anlaufstelle für alle Anliegen rund ums Studium an der **FH Köln**, z.B. Fragen, Beschwerden, Verbesserungsvorschläge, aber auch Lob. Sprechstundentermine: **Campus Südstadt** (Claudiusstr. 1, Raum A4.409): jeden Donnerstag 10-14 & 15-17 Uhr. **Campus Deutz** (Betzdorfer Str. 2, Raum HN2-30 D/E): jeden 1. Mittwoch im Monat 10-14 & 15-17 Uhr. Ihr könnt das FBM aber auch online über ein Kontaktformular erreichen, unter www.fhkoeln.de/feedback.

Schreibzentrum

Das **Schreibzentrum** des Kölner Studentenwerks greift Studierenden aller Fachrichtungen bei Problemen mit dem Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten und bei der Prüfungsvorbereitung unter die Arme. Neben individuellen Beratungen werden Workshops zu verschiedenen Themen angeboten. Terminvereinbarung und Anmeldung zu den Kursen: persönlich (Luxemburger Str. 181-183, Abteilung Psycho-Soziale Beratung), telefonisch (Tel.: 0221/16 88 15-0) oder per Mail ans Sekretariat (psb-sekretariat@kstw.de). Mehr Infos gibt es unter www.schreibzentrum.com.

Leben:

Wohnen

Eine gute, zentrale und gleichzeitig günstige Wohnung in Köln zu finden ist quasi wie ein Lottogewinn. Wer Glück hat, ergattert eine Bleibe in einem der 86 Wohnheime des Studentenwerks; mit einem Kontingent von ca. 4.600 Plätzen sind da allerdings die Buden auch recht schnell voll. Aber Bewerben schadet nichts, zumal dies auch ganz einfach online unter www.kstw.de möglich ist. Eine Liste privater Studentenwohnheime findet ihr unter www.portal.uni-koeln.de/wohnheime.html. Die bekanntesten Internetportale für die Wohnungssuche sind www.kalaydo.de, www.studenten-wg.de, www.wg-gesucht.de, www.immowelt.de und www.immobilienscout24.de.

Umzug

Da kaum ein Student einen eigenen Kleinlaster besitzt, muss für den Umzug ein Transporter gemietet werden. Mietwagen von Sixt, Europcar & Co sind auch nicht gerade billig, daher unser Tipp: **Cambio Carsharing** (www.cambio-carsharing.de). Hier können neben PKWs auch Transit-Transporter gemietet werden. Die einmalige Anmeldegebühr beträgt 30 Euro, die monatliche Grundgebühr ab 3 Euro, Fahrtkosten ab 1,90 Euro pro Stunde, Benzin ab 20 Cent pro km. Auch praktisch, wenn man mal eben zu IKEA fahren oder einen Großeinkauf machen möchte.

Ummelden

Wenn ihr schließlich in eure neue Wohnung gezogen seid, solltet ihr euren Erstwohnsitz innerhalb einer Woche nach dem Einzug beim **Bürgeramt**, das für euren Stadtteil zuständig ist, ummelden. Dies ist ratsam, da im Fall, dass ihr in eurer Heimatstadt angemeldet bleibt und gleichzeitig in Köln wohnt, eine Zweitwohnungssteuer fällig ist. Außerdem winkt euch bei der Anmeldung ein attraktives Gutscheinbuch, mit dem ihr dicke Rabatte für Kölner Kultur- und Freizeitstätten erhaltet. Mehr Infos zu allen Kölner Behörden unter www.stadt-koeln.de/buergerservice.

BAföG

Erstberatung und Antragsformulare gibt es im Amt für Ausbildungsförderung beim **Kölner Studentenwerk** in der Universitätsstr. 16. Offene Sprechstunde : Di und Do 9-12:30 Uhr und nach Vereinbarung. Tel.: 0221/942 65-0, E-Mail: bafoeg@kstw.de. Die Antragsformulare könnt ihr euch auch online herunterladen unter www.bafoeg.bmbf.de.

Jobben

Das Jobportal der **Uni Köln** bietet täglich neue Job- und Praktikumsangebote: www.stellenwerk-koeln.de. Auch die **FH** bietet einen Nebenjob-Service für Studierende an. Nach einer Terminvereinbarung erhält man in der Zeit von Mo-Do von 10-12 Uhr eine qualifizierte Beratung und Vermittlung vor Ort, im IWZ, Campus Deutz, Betzdorferstr. 2, Ebene 2 Nord ZN 2, Raum 1. Tel.: 0221/8275-2101 (-2100), E-Mail: nebenjob-service@fh-koeln.de Mehr Infos: www.fh-koeln.de/nebenjob-service. An der **Sporthochschule** hilft die Jobbörse des Career Service mit Praktika-, Nebenjob- und Stellenangeboten weiter. Online findet ihr die Börse unter www.dshs-koeln.de, dann den Button „Career Service" anklicken.

Freizeit:

Studentenparties

Le Debut, die Semesteranfangsparty des AStA: 6. November, UniMensa, ab 21 Uhr (Achtung, Karten sehr begehrt – am besten unter www.asta-party.de nach Vorverkaufsterminen schauen)
Erstsemester-Fete der Fachschaft WiSo: 4. November, Unikum (AStA-Café), Universitätsstr. 16, ab 22 Uhr
SpoHo-Party: 5. November, Live Music Hall, Lichtstr. 30, ab 21 Uhr
Funkloch, die Kölncampus-Party: jeden 2. Freitag im Monat, Tsunami Club, Im Ferkulum 9, ab 22 Uhr
International Students Club - The ErasmusNights: 24. Oktober, Stadtgarten, Venloer Str. 40, 23 Uhr
Geo-Party, 13. November, Asta Café, Universitätsstr. 16b, 23h, Eintritt 1€
Das Ding (Studentendisco), freier Eintritt für Erstsemester vom 20.-24. Oktober, Hohenstaufenring 30-32

Theater & Film

Alle Erstsemester der **Uni Köln** haben freien Eintritt zu den Theater- und Kinovorstellungen der **Studiobühne** (Programm unter www.studiobuehne.uni-koeln.de) sowie den Filmvorführungen des AStA-Films. Im **Schauspiel Köln** gibt's für Studierende Eintritt zu jeder beliebigen Vorstellung für nur 6 Euro. Mit der CampusCard zum Preis von 15 Euro erhaltet ihr ein Semester lang 70% Ermäßigung im Schauspiel und 60% in der Oper. Das kleine Weinkellerkino des **La Barra** (Barbarossaplatz 8) lädt zu gemeinsamen Filmabenden und jeden Sonntag zum Tatort ein. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. Das aktuelle Programm findet ihr unter www.elfenbeintuermchen.de. Freien Eintritt gibt es auch zu den Filmen im **Japanischen Kulturinstitut** (www.jki.de), die im Original mit englischen Untertiteln gezeigt werden.

Spocht

Ganz neu eröffnet hat dieses Semester die „Fitness-Fakultät" **UniFit**. Direkt hinter der UniMensa gelegen wird Studierenden der Uni Köln, der staatlichen Kölner Fachhochschulen und der SpoHo für 15 Euro im Monat Training an modernen Geräten geboten. Infos und Anmeldung unter www.unifit-koeln.de. Noch mehr Sport und Spiel erwartet euch beim **Hochschulsport** (www.hochschulsport-koeln.de) und beim **Campussport** (www.campussport-koeln.de).

Stadtführungen

Eine praktische Weise, sich einen Überblick über Köln und seine Geschichte zu verschaffen, sind Stadtführungen. Zum Beispiel diese hier:
Stadtgeschichten: Stadt- und Entdeckertouren (z.B. Altstadttour, Brauhaustour, Kunsttour), Preise ab 7 Euro, www.stadtgeschichten-koeln.de
stattreisen: bietet u.a. Veedelsführungen an, Preise ab 6 Euro, www.stattreisen-koeln.de
Bimmelbahnen: mit einer grün-gelben Bimmelbahn geht's z.B. vom Dom zum Schokoladenmuseum, zum Zoo oder abends auf Geisterfahrt, Preise ab 3 Euro, www.bimmelbahnen.de

Kölsch-Akademie

Die **Akademie för uns kölsche Sproch** der SK Stiftung Kultur bietet Kölsch-Sprachseminare an, bei denen am Ende das Kölsch-Abitur, -Examen oder -Diplom winkt. Außerdem besitzt sie eine eigene Bibliothek mit Büchern, Tonträgern und Videos über Köln, das Rheinland und die schönste Mundart Deutschlands. Mehr Infos unter www.koelsch-akademie.de.

GEWINNEN

Damit ihr euch gut einlebt, gibt es was Feines zu gewinnen: SLIK verlost 5x das Buch „**111 Kölner Orte, die man gesehen haben muss, Band 2**" von Bernd Imgrund, erschienen im Emons Verlag. Außerdem könnt ihr jeweils 2x den Großen und den Kleinen „**Stadtverführer**" aus dem Stadtspiele-Verlag (www.stadtspiele-verlag.de) abgreifen: City Guides mit Stadtplan, Rommé- bzw. Skatspiel und Lesebuch, um spielend die Stadt kennenzulernen. Schickt uns eine Mail an **gewinnen@slik-magazin.de** mit dem Betreff „111" bzw. „Stadtspiel" bis zum 1. November.

Fotos: Emons Verlag, Stadtspiele Verlag

Nightline Köln

Die Nummer gegen Kummer

Klausurprobleme, Alltagssorgen, Beziehungskummer – manchmal läuft es im Studentenleben nicht so, wie man es gerne hätte. Und nicht immer ist jemand da, dem man sein Herz ausschütten kann. An dieser Stelle soll künftig die Nightline Abhilfe schaffen, ein Zuhör- und Infotelefon für Studierende aller Kölner Hochschulen, das in den späten Abendstunden ein offenes Ohr bietet.

Es gibt Tage, da geht es einem einfach mies. Und umso mieser fühlen sich dann die Nächte an, aber der beste Freund ist entweder gerade zu betrunken oder gar nicht zu erreichen, die Eltern schlafen längst, weil sie morgens wieder zur Arbeit müssen, und überhaupt möchte man seinem Frust und Kummer einfach mal einer neutralen Person gegenüber Luft machen. Damit man in solchen Situationen in Zukunft gar nicht erst auf die verzweifelte Idee kommt, möglicherweise bei Domian anzuklingeln, wird ab Dezember während der Vorlesungszeit 2x die Woche dienstags und freitags zwischen 21 und 2 Uhr unter der Nummer 0221 / 470 35 00 die Nightline Köln erreichbar sein.

Etwa ein Dutzend Mitarbeiter sind momentan bei der Nightline tätig. Begonnen hat alles in einem Projektmanagementkurs an der Uni Köln im letzten Sommersemester, Anfang August wurde dann der Verein Nightline gegründet. Das Team besteht ausschließlich aus Kölner Studierenden, die ehrenamtlich arbeiten, in Gesprächsführung und aktivem Zuhören geschult worden sind und auch weiterhin darin begleitet werden. Zwar kann die Nightline keine psychologische Beratung anbieten, dafür aber die Möglichkeit, sich völlig anonym (weder werden von beiden Seiten Namen genannt, noch die Rufnummern angezeigt) und in vertraulichem Rahmen Probleme und Sorgen aus dem privaten oder studentischen Bereich von der Seele zu sprechen. Außerdem können die Mitarbeiter bei Bedarf Adressen von qualifizierten Ansprechpartnern und Beratungsstellen aus ihrer umfangreichen Datenbank heraussuchen. Und neben der Funktion als Zuhörtelefon hat die Nightline auch nützliche Informationen rund ums Kölner Studentenleben parat, zum Beispiel, wo man nachts günstig übernachten kann, wenn sich der letzte Zug bereits aus dem Staub gemacht hat, oder welche Nachtapotheke geöffnet hat.

Da sich das Projekt momentan noch in den Kinderschuhen befindet und man den Service gerne weiter ausbauen möchte, sucht die Nightline Köln Verstärkung. Wer also seinen Kommilitonen gerne helfen möchte, indem er ihnen ab und zu ein Ohr leiht, kann sich via Mail an nightline@uni-koeln.de wenden.

Foto: photocase.com - a.midol

Geschichte der Nightline

Die Idee stammt aus Großbritannien: im Jahr 1970 wurde die erste Nightline an der University of Essex gegründet. Mittlerweile ist sie – wie auch an vielen anderen Universitäten auf der Insel – ein fester Bestandteil des dortigen Studentenlebens, hat zahlreiche Mitarbeiter und die Leitung ist während des Semesters täglich zwischen 20 Uhr und 8 Uhr morgens freigeschaltet. Außer dem Zuhörtelefon werden noch andere nächtliche Serviceleistungen angeboten, wie der Verkauf von Kondomen oder Schwangerschaftstests oder die Ausgabe von Toast und Tee an hungrige Studenten.

Nightlines in Deutschland

Bereits im Jahr 1976 wurde in Hamburg die Studentische Telefon-Seelsorge gegründet, aus welcher 1999 die Studentische Telefon- und E-Mail-Seelsorge (kurz STEMS) entstand. Im Juni 1995 ging die erste „Nightline" in Heidelberg an den Start, im Mai 2002 zog die Uni Freiburg nach. Seit November 2007 hält auch die Uni Münster die Ohren offen. Die Nightline Dresden befindet sich gerade noch im Aufbau.

Studentencommunities

Der virtuelle Campus

Wer hätte vor fünf Jahren gedacht, dass uns mal beinahe sämtliche Freunde (und Nicht-Freunde) auch virtuell über den Weg laufen, dass wir Fremde gruscheln, stupsen oder mögeln und eine Website namens studiVZ öfter auf- als unsere Eltern anrufen würden? Aber jetzt haben wir den Salat, es wimmelt nur so vor Online-Communities für Studenten, und vor lauter Netzwerkeln findet man kaum noch Zeit für sich selbst. Doch wir halten uns mit unserer Meinung zurück und präsentieren euch nichts als nackte Fakten:

studiVZ.net

Größtes Netzwerk für Studenten im deutschsprachigen Raum, täglich werden über 1 Million Fotos hochgeladen und rund 9 Millionen Nachrichten verschickt.

Hintergrund: Im Oktober 2005 von den Studenten Ehssan Dariani und Dennis Bemmann gegründet, im Juni 2006 online gegangen, im Januar 2007 von der Holtzbrinck Verlagsgruppe übernommen.

Funktionen: Gruppen, Fotoalben, Pinnwand, Nachrichtendienst, Gruscheln

Besonderheiten: Edelprofile, politische Profile, Buschfunk

uniturm.de

Wissensnetzwerk zum Austausch von Studienunterlagen, Informationen zu Lehrveranstaltungen und Prüfungen sowie Themen rund ums Studentenleben.

Hintergrund: Gegründet von den Studenten Alexander Reschke, Dirk Ehrlich und Peter Biermann, im Dezember 2007 auf der Bundesfachschaftenkonferenz in Magdeburg gestartet.

Funktionen: Foren, Fächer, Unterlagenbörsen, Nachrichtendienst, Gästebuch

Besonderheiten: Campus-News, Lernvideos, Punktesystem (Punktevergabe für Unterlagen-Upload, Forenbeitrag etc.)

nurstudenten.de

Netzwerk, das für alle größeren Unistädte eine eigene Seite mit lokalen Infos bietet und die regionalen Seiten in einer bundesweiten Community verknüpft.

Hintergrund: Im März 2004 von vier Berliner Studenten als www.nurberlin.de gestartet, dann unter dem Namen nur!studenten auf ganz Deutschland ausgedehnt.

Funktionen: Fotoalben, Gruppen, Gästebuch, Nachrichtendienst, News, Video-Upload

Besonderheiten: Eventkalender, Gratis SMS-Versand, Freikartenverlosung, Profilbewertung

zeeya.net

Internationale Community, die zur Zeit in sechs Sprachen verfügbar ist, Kontakte zu Studierenden aus aller Welt und den Austausch von Informationen bietet.

Hintergrund: Im Oktober 2006 durch die deutsch-amerikanischen Eheleute und ehemaligen Studenten Vera und Sam Brannen aus Frankfurt am Main gestartet.

Funktionen: Fotoalben, Gruppen, Gästebuch, Nachrichtendienst

Besonderheiten: die knuffigen Zeekers-Maskottchen, Merchandising-Shop

studentum.de

Gleichzeitig Community und Portal für studienrelevante Informationen zu Themen wie Karriere, Studentenparties, Wohnungssuche etc.

Hintergrund: Seit 2004 online, hinter studentum.de steckt die iemotion GmbH

Funktionen: Gruppen, Pinnwand, Nachrichtendienst, „Knuffen"

Besonderheiten: Flirtprofil, Schwarzes Brett, creditums (Punktesystem, Tausch von Punkten gegen Prämien), Partykalender, Studieninformationen, kostenloser SMS-Versand

studinaut.de

Portal für fachlichen und politischen Austausch von Studierenden, Alumni und Lehrenden, mit Community, Wissenspool sowie News zu hochschul- und bildungspolitischen, wissenschaftlichen und kulturellen Themen.

Hintergrund: Studinaut ging im Juli 2009 ins Netz, Betreiber ist die Hochschul-Informations-System GmbH (HIS).

Funktionen: Gruppen, Nachrichtendienst, Top-Termine, Top-Beiträge, Top-Profile

Besonderheiten: Wissenspool, Kommentare zu News

studylounge.de

Netzwerk für Studenten, Hochschul-Mitarbeiter, Doktoranden, Alumni und Abiturienten zum Knüpfen von Hochschul-, Freizeit- und Karrierekontakten.

Hintergrund: Im April 2006 gestartet, gegründet von Christoph Berger im hessischen Wetzlar.

Funktionen: Gruppen, Pinnwand, Chat-Box, Nachrichtendienst, „Zuzwinkern"

Besonderheiten: jede Profilangabe ist mit einer Suchabfrage verlinkt, um schnell Gleichgesinnte zu finden

studymee.com

Weltweite Community zu den Themen Lifestyle, Uni und Beruf, mit virtuellem Campus (Infos über andere Länder, Städte und Unis).

Hintergrund: Von Dennis Hoffmann, Frederik Johannssen, Jesper Sjoelund, Bernd Reichert-Berg und Ralph Westenburger gegründet, ging 2008 online.

Funktionen: Gruppen, Pinnwand, Nachrichtendienst, „Mögeln"

Besonderheiten: Blogfunktion, Video- und Bilderportal „TubeMee"

Foto: photocase.com - mastersteve

Das große SLIK-Bewerbungs-Special Teil I

Das Bewerbungsgespräch

Früher oder später schlägt für jeden die Stunde der Wahrheit bzw. des Vorstellungsgesprächs. Unweigerlich entsteht eine Drucksituation, schließlich gibt es nicht bloß einen Bewerber auf jede freie Stelle. Ob ihr nun einen Nebenjob sucht, euch um ein wichtiges Praktikum bemüht oder nach dem Abschluss ins Berufsleben einsteigt: am Anfang steht das Bewerbungsgespräch. Was dabei auf euch zukommt, haben wir mit Hilfe von Profis für euch zusammen gestellt. Teil I des großen Bewerbungs-Specials:

Ein Vorstellungsgespräch ist kein Zuckerschlecken, und eine gewisse Nervosität sollte nicht bloß jedem zugestanden sein, sondern kann in gewissen Fällen auch vor schlechter Vorbereitung oder Überheblichkeit und Sorglosigkeit schützen. Da ein Bewerber aber in der Regel nicht bloß ein Gespräch in seinem Leben führen muss, sondern diese wichtigen Interviews den Kern der Jobsuche darstellen, solltet ihr optimal eingestellt sein. Wie? Das verraten uns die Experten.

Wie bereite ich mich vor?

Ihr habt es also geschafft, euer Anschreiben war gut und erfolgreich, ihr wurdet zum Gesprächstermin gebeten. Selbstverständlich dürft ihr diese große Chance nicht auf die leichte Schulter nehmen: um zu bestehen, ist Vorbereitung wichtig.

Wirkliches Interesse an der Stelle solltet ihr nicht einfach nur bekunden, es muss spürbar werden. Deshalb ist es vernünftig, sich mit der jeweiligen Firma bzw. dem Betrieb auseinanderzusetzen. Sammelt die verfügbaren Infos und legt diese zu euren übrigen Unterlagen, zu denen nicht nur „Banales" wie die Wegbeschreibung für den Termin, sondern auch die von euch eingereichten Bewerbungsunterlagen und ausreichend Notizblätter gehören. Relevante Infos wären bspw. die Geschäftsfelder der Firma, die Anzahl an Angestellten, die Marktsituation, die Standorte oder Markenzeichen. Euer

Foto: photocase.com - zazou

Personal Office Köln
Bewerbermanagement und Gesprächstraining
Nicole Hoffmann

Ludwig-Heinrich-Str. 80
50765 Köln

0221/469 76 85
0221/469 76 88
info@personal-office-koeln.de
www.personal-office-koeln.de

Beratungsinstitut Köln
- Begabungsberatung
- Potentialanalyse
- Bewerbungstraining

www.beratungsinstitut-koeln.de
Telefon: 0221/80147887

Gegenüber wird es zu schätzen wissen, wenn ihr die Entwicklung des Unternehmens im Auge habt.

Damit ist es aber nicht getan, wie Stephan Hansen (www.bewerbungstraining24.de) weiß: „Natürlich gibt es die üblichen Wege zur Vorbereitung, wie Homepage des Unternehmens, Internetportale zur Firmenzufriedenheit, etc. Der beste Weg ist allerdings – gerade bei Einstiegspositionen und/oder höherwertigen Stellen – sich über seine persönlichen Stärken und Schwächen bewusst zu werden. Dies kann man nur durch Übung, d.h. praktische Erfahrung erreichen. Belastbarkeit und Gelassenheit bei unangenehmen Fragen sind hier sehr wichtig."

JEDE/R KANN EIN SCHIFF STEUERN BEI RUHIGER SEE...

Aber wann ist Ihre See schon mal ruhig? Jede Idee braucht frischen Wind! Und wer verdient schon Geld in ruhigen Gewässern?

Siegel Training

Training - Beratung
Coaching - Kommunikation
*
Dr. Eva-Maria Siegel
Im Weidenbruch 105
51061 Köln
Fon: 0221 / 636 67 74
Fax: 0221 / 636 67 47
Mobil: 0172 / 945 55 41
www.siegeltraining.de
brain@siegel-training.de

Die Stärken und Schwächen eines Bewerbers sind für Personalchefs von zentraler Bedeutung: was könnt ihr für die Firma einbringen, wo liegen eure Talente, wo seht ihr Probleme? Hinzu kommen noch weitere Fragen, die quasi zum Standard eines Interviews zählen: was erwartet ihr selber von der Arbeit, die auf euch zukommen kann? Was waren eure Beweggründe für die Bewerbung, warum gerade dieses Unternehmen, warum diese vorangegangene Studienwahl? Ihr solltet euren bisherigen Werdegang gut beschreiben können, dazu zählen also universitäre Leistungen, frühere Jobs und natürlich auch eure Zielvorstellungen für die Zukunft. „Lücken oder Unklarheiten im Lebenslauf werden in der Regel erkannt und angesprochen; dafür sollte man passende Erklärungen haben", so der Hinweis von Diplom-Psychologin Florentine Sellier vom Beratungsinstitut Köln. Zu jeder Station eures Lebenslaufs solltet ihr erläutern können, weshalb ihr was gemacht habt. Ein Recht auf ehrliche Antworten hat der Chef solange es um die Arbeitsstelle geht. Unzulässig sind bspw. Fragen nach religiösem Glauben, Parteienzugehörigkeit oder Kinderwunsch.

Andersherum werdet auch ihr die Gelegenheit bekommen, Fragen zu stellen: für euch auch eine gute Chance, die ihr nutzen solltet. Beispielsweise könnt ihr in diesen Situationen Fragen nach Arbeitsabläufen, Mitarbeitern, Weiterbildungsmöglichkeiten oder dem Arbeitsplatz an sich stellen.

Wie hinterlasse ich einen guten Eindruck?

Nun kommt der große Augenblick, das Gespräch selbst, euer Gegenüber will euch kennen lernen. Für euch geht es in dieser Situation darum, authentisch zu sein und gleichzeitig einen guten Eindruck zu vermitteln. Pünktlichkeit ist dabei nur die Basis. „Treten Sie natürlich und locker auf und erlegen Sie sich keinen Rollenzwang auf, ziehen Sie keine ‚Schau' ab, versuchen sie nicht, mit Gewalt besonders gut zu sein", weiß Bewerbungscoach Dr. Eva-Maria Siegel (Siegel Training).

Karriere²

Coaching für Studenten, Berufseinsteiger & Aufsteiger

Bewerbungs-, Karriere-, und Assessmentcenter-Coaching

Special Offer*
-10%
(*im Okt./Nov. 2009 & nur für Studenten!)

Mehr Infos unter
www.karriere2.com

Entscheidend ist u.a. das Reden: es reicht selbstverständlich nicht aus, Fragen mit einem einsilbigen „ja" oder „nein" zu beantworten, ihr müsst eure Ausführungen begründen und aus euch heraus kommen. „Begrüßen Sie Ihren Gesprächspartner mit Namen und sprechen Sie ihn auch mehrmals im Gespräch mit Namen an. Halten Sie Blickkontakt mit all Ihren Gesprächspartnern", so die Expertin. Dass ihr nicht zu leise und unverständlich sprechen dürft, versteht sich von selbst, wie auch ein ausgeschaltetes Handy. Eurem Gegenüber solltet ihr gut zuhören können, nicht aus Aufregung gedanklich abdriften.

Auch auf ein korrektes Outfit kommt es an, es sollte zum Unternehmen passen. „Eine gepflegte Erscheinung beim Vorstellungsgespräch ist unbedingt notwendig. Dabei ist aber durchaus zu beachten, bei welcher Art von Unternehmen und für welche Position Sie sich bewerben. Bei einem Gespräch als Nachwuchsführungskraft oder z.B. in einer Bank ist ein Anzug bei Männern bzw. Kostüm/Hosenanzug bei einer Frau die beste Wahl. Findet Ihr Gespräch als zukünftiger Art Director bei einem Medienunternehmen statt, können Sie es durchaus etwas ‚lässiger' angehen", rät Nicole Hoffmann vom Personal Office Köln.

Ebenfalls wichtig ist die Körpersprache, die Sonja I. Chinwuba von Karriere² folgendermaßen bewertet: „Wir wissen aus der Wahrnehmungs- und Kommunikationspsychologie, dass unser Auftreten, unsere Körperhaltung und unsere Stimme eine sehr entscheidende Rolle spielen, wenn wir überzeugen wollen. Das heißt nicht, dass der Inhalt dessen, was Sie zu sagen haben, unwichtig wäre. Sagen wir es so: Die passende Körpersprache sowie Stimme verstärken und unterstützen die Wirkung Ihrer Kommunikation immens".

Viele Berufsanfänger interessiert besonders die Frage nach dem Gehalt: ist es verpönt, dieses Thema selber anzusprechen? Dazu Sonja I. Chinwuba: „Wir würden Ihnen eher davon abraten, das Gehalt von sich aus anzusprechen. Wenn man Interesse an Ihrer Person hat, wird man ggf. gegen Ende des ersten Gesprächs (oder ggf. auch erst in einem Zweitgespräch) von Unternehmensseite darauf zu sprechen kommen."

Wie verhalte ich mich hinterher?

Nach dem Bewerbungsgespräch steigt die Spannung: bekomme ich den Job? Nur: wann darf man beginnen, beim Personalchef nachzufragen? Florentine Sellier gibt folgenden Tipp: „Am Ende des Gesprächs sollte man unbedingt das weitere Vorgehen erfragen: wann meldet sich das Unternehmen, bis wann wird eine Entscheidung gefällt? Falls dieses Datum ohne Feedback verstrichen ist, kann man nachhaken. Wenn kein Datum genannt wurde, darf man nach ca. 10-14 Tagen nachfragen. Direkt nach dem Vorstellungsgespräch kann man auch eine kurze Mail schreiben, sich noch einmal für das Gespräch bedanken und kurz betonen, dass man die Stelle gerne hätte".

Wo hole ich mir Hilfe?

Um euch einen ersten Überblick über das, was euch im Bewerbungsverfahren erwartet, zu geben, hat SLIK um Expertentipps bei Florentine Sellier vom Beratungsinstitut Köln, Eva-Maria Siegel von Siegel Training, Nicole Hoffmann vom Personal Office Köln, Sonja I. Chinwuba von Karriere² sowie Stephan Hansen (www.bewerbungstraining24.de) gebeten (siehe Infokasten).

jobskill

Präsentation: Selbstsicher und überzeugend

➔ im Bewerbungsgespräch oder Assessment Center
➔ bei der Vorstellung Ihrer Hausarbeit
➔ oder auch bei den ersten Schritten im Job

Präsentationstraining

➔ 2 Tage je ca. 6 Stunden (jeweils Samstag und Sonntag, Termine auf Anfrage)
➔ Schwerpunkt : Ihre persönliche Wirkung
bei Bedarf auch Vorbereitung der Präsentation und Gestaltung der Folien
➔ Preis je Teilnehmer: 95,- Euro
➔ Anmeldung und Fragen: wakiel@jobskill.de
www.jobskill.de

Coming soon:
Training für Bewerbungsgespräche
Training „Mnemotechniken"
(Erinnerungstechniken)

Aktuell möchten wir euch auch auf die konaktiva Dortmund hinweisen, die Jobmesse im Ruhrgebiet vom 10. bis 12. November. Bereits vorher, vom 19. bis 30. Oktober werden dort Warm Up-Seminare angeboten, die für Messebesucher kostenlos sind und u.a. auch die Themen Bewerbungsunterlagen und Assessment-Center behandeln.

SLIK verlost für eure optimale Vorbereitung auf das nächste Bewerbungsgespräch 3x „Souverän im Vorstellungsgespräch" von Püttjer & Schnierda, erschienen im Campus Verlag. Schickt uns eine Mail mit dem Betreff „Training" an gewinnen@slik-magazin.de mit eurer Adresse bis zum 1. November.

Beratungsinstitut Köln
Potentialanalyse, Bewerbungsvorbereitung, Assessment-Center-Training, Erstellung von aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen
Engelbertstr. 31a, www.beratungsinstitut-koeln.de

Siegel Training
Studien- und Karriereberatung, Bewerbungstraining, Existenzgründungsberatung, Coaching
Im Weidenbruch 105, www.siegeltraining.de

Personal Office Köln
Erstellung und Beurteilung von Bewerbungsunterlagen, gezieltes Gesprächstraining
Ludwig-Heinrich-Str. 80, www.personal-office-koeln.de

Karriere²
Bewerbungscoaching – Fit fürs Vorstellungsgespräch, Bewerbungsunterlagen-Check – Analyse der Bewerbungsunterlagen sowie Tipps zur Optimierung
Neumarkt Galerie, Richmodstr. 6, www.karriere2-coaching.de

www.bewerbungstraining24.de
Erstellung und Korrektur von Bewerbungsunterlagen (sowohl online als auch in Einzel- und Gruppenseminaren), Vorbereitung auf Vorstellungsgespräche
www.bewerbungstraining24.de

Jobskill
Präsentationstraining, Training für Bewerbungsgespräche
www.jobskill.de

konaktiva Dortmund

Eintritt frei !!!

konaktiva Dortmund

Die Jobmesse
10. bis 12. November in den Westfalenhallen Dortmund
Alles für Studenten, Absolventen und Young Professionals

Messe Westfalenhallen Dortmund

www.konaktiva-dortmund.de

www.Bewerbungstraining24.de

Wir helfen Ihnen, während und nach dem Studium
die beruflichen Ziele erfolgreich zu verwirklichen.

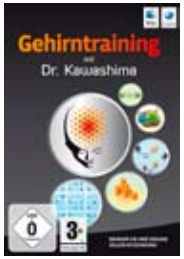
Online-Check
- Bewerbungserstellung/ Korrektur

Einzel-/Gruppenseminare
- Erstellung/Korrektur von Bewerbungsunterlagen
- Intensive Vorbereitung auf Vorstellungsgespräche und Assessment-Center

NEUE SPIELE

FIFA 10

Alle Jahre kommt Feines aus dem Hause EA, neues Futter für Sportspielfans. Besonderes Augenmerk liegt auf den Simulationen der FIFA-Reihe, die trotz harter Konkurrenz den Fußballthron innehaben. Für diese Saison wurde neben dem Managermodus wieder am Gameplay gewerkelt: die Stürmer rennen nicht unbedrängt ins Abseits, Torhüter laufen geschickter heraus, Dribblings kommen realistischer und und und...
Electronic Arts, Videospiel für PS2/3, PSP, PC, Xbox, Wii, Nintendo DS



Gehirntraining mit Dr. Kawashima

Fitness ist ja nicht nur für unterhalb, sondern auch oberhalb des Halses wichtig. Und deshalb bringt der Herr Doktor unser Gehirn auf Trab, mit 30 verschiedenen Übungen für den Kopf. Damit die Trainingserfolge nachvollziehbar sind, lässt sich für jeden Spieler ein eigenes Profil erstellen, und sogar Online-Wettkämpfe sind möglich. Getestet werden u.a. Gedächtnis, logisches Denken und Rechenkünste.
BBG Entertainment, Videospiel für PC und Mac

Professor Layton und die Schatulle der Pandora

Die Schatulle der Pandora, dieser Name verheißt nix Gutes: wer sie öffnet, muss angeblich sterben. Professor Layton und sein kleiner Gehilfe Luke gehen dem Mythos auf die Spur, besteigen den Molentary Express und lösen Rätsel um Rätsel – über 150 Knobeleien stellen sich dem Spieler in den Weg, Grübelei und Abenteuer in einem, quasi. Und das alles verpackt in einer spannenden und gleichzeitig amüsanten Story.
Nintendo, Videospiel für Nintendo DS

Blitzmerker

So ein Quiz, das ist lustig, klar. Alle hängen wir vor der Glotze, wenn Jauch zur Raterunde lädt. Das haben auch die Macher von „Blitzmerker" erkannt: hier gesellen sich zu jeder Frage vier Antwortmöglichkeiten, nur wird statt Einloggen das Kärtchen mit dem vermeintlich richtigen Buchstaben auf den Tisch gepfeffert, womit der Spielablauf im Wesentlichen auch erklärt ist. So ein Quiz eben.
Noris Spiele, Brettspiel für 2-6 Spieler

Europa

Bei „Schlag den Raab" wird es an sich immer nur dann spannend, wenn der Zuschauer mitmachen kann. Gutes Beispiel: Städte erraten und dann auf der Weltkarte einzeichnen. Ähnlich läuft „Europa" ab: es müssen Städte, Regionen, Sehenswürdigkeiten etc. so genau wie möglich auf dem Kontinent lokalisiert werden, und gleichzeitig lernt jeder noch dazu, dank Erläuterung. Nette Geografiestunde für zwischendurch.
Kosmos Spiele, Brettspiel für 2-6 Spieler

Fotos: Electronic Arts, Application Systems, Nintendo, Noris Spiele, Kosmos Verlag

LOKALHELDEN

menagerie

Wieder ein Grund, sich schlecht zu fühlen. Sich zu fragen, womit man seine Zeit verplempert, was am Ende des Tages erreicht oder erschaffen wurde. Gibt nämlich ein paar Leute, die sind nur scheinbar wie du und ich, kommen sehr wohl aus dem studentischen Umfeld, drücken die Seminarbank. Nebenher kreieren sie aber wunderschöne Kunst. In jungem Alter. Musik, die dazu da ist, geschätzt zu werden. Die ménage à quatre, bestehend aus Eva, Maik, Nils und Dennis dürfte sogar schon peripher bekannt sein, als Support für mittelgroße Geheimtipps wie We Were Promised Jetpacks und The Asteroids Galaxy Tour, nur um diese dann platt zu machen. Recht frisch ist ihre allererste EP, zu beziehen über myspace: sechs Stücke und sechs Anspieltipps voll schmalzloser Romantik, traurig mit Licht am Ende des Tunnels. Kein Indiepop, keine Querstreifenpullis, sondern echtes Zeug.

www.myspace.com/themenagerieroom, ohne Label, EP out now

GÄSTELISTE

Hope Sandoval & The Warm Inventions

Erneut ein kleiner Geheimtipp unsererseits. Den Namen Hope Sandoval kennt kaum einer, aber eine Hand voll vielleicht Mazzy Star? Das war ihre frühere Band, die verträumten Pop an die schmale Fanbasis brachte. Die Madame kommt nun mit ihrer (nicht mehr ganz so) neuen Band, den Warm Inventions. Und dann auch noch im stilvollen Gloria, was einen schönen Abend verspricht.

Live: 03.11., 21h, Gloria, Apostelnstraße 11

Jamie T

Aus Wimbledon kommen zum Glück nicht nur Tennisergebnisse, sondern auch Jamie Treays, wahnwitziger und zugleich blutjunger Genreverschmelzer der Stunde. Offbeat, Indie, Rap und Punk, Balladen und Lo-Fidelity stopft er in zum Hüpfen animierenden Pop, welcher unter der Haube richtig ernst wird. Irgendwie ein Banause, aber tatsächlich auch ein bemerkenswerter Künstler.

Live: 02.11., 21h, Luxor, Luxemburger Str. 40

Miss Li

Wer hat was für Mädchenmucke übrig? Schon einmal haben wir auf ihre Platte hingewiesen, nun widmen wir uns den Live-Darbietungen der schwedischen Jazz-Popperin Miss Li. Sie macht Songs zum Schaukeln und zum Tanzen, manchmal wird sie dabei rotzfrech, was man ihr aber gerne nachsieht. Sogar in den TV-Hits „24", „Lost" und „Grey's Anatomy" war sie zu hören - weshalb ihr euch besser nicht auf die Option Abendkasse verlassen solltet.

Live: 15.11., 21h, Luxor, Luxemburger Str. 40

Archive

Nur aus Angst vor einer leeren Seite wagen wir es, die nicht in Worte fassbare Musik von Archive zu beschreiben: das ist in gewisser Weise durchaus Rock, und zudem recht progressiver. Dabei belässt es das Kollektiv aber nicht, sie fügen stellenweise Hip Hop und Elektro hinzu, schicken uns durch wahnsinnige Klangorgasmen. Kenner haben früh nach Tickets gegriffen, sodass die Show vom Gloria ins E-Werk verlegt wurde.

Live: 23.10., 20:30h, E-Werk, Schanzenstr. 37

Fotos: Jesse Benjamin, Luz Gallardo, Wizard Promotions

SLIK verlost **2x2 Karten für das Konzert von Archive** am 23. Oktober im E-Werk. Einfach eine Mail an gewinnen@slik-magazin.de mit dem Betreff „Archive" bis zum 20. Oktober schicken!

NEUE PLATTEN

Jochen Distelmeyer

Heavy

Chanson, Schlager, Kabarett – Unwissende hatten genug unzutreffende Etiketten für Blumfeld parat. Für Connaisseure waren sie jedoch die Speerspitze des deutschen Anspruchspop. Nun kommt Distelmeyer solo daher, über große Strecken blumfeldesk, teils aber mit sehr viel mehr Pfeffer im Gesang. Die Stimme der intellektuellen Indie-Generation. Zwar die der Mittdreißiger, aber euch kriegt er auch noch!

Genre: Deutschpop, Label: Columbia

The Raveonettes

In And Out Of Control

Die zwei Dänen Sune Rose und Sharin gab es schon vor der neuen Feedback-Pop-Welle, immerhin kommt nun Platte Nummer vier. Und damit deutlich wird, wer das Feld bestellt hat, kehren die Raveonettes nach ihrem letzten, eher düsteren Werk zurück zu dreiminütigem Zucker. Auf dem Zeugnis stehen dann elf leicht sperrige und „Echo"-rufende Popsongs, recht schnell vorbei, aber auch direkt nochmal gehört.

Genre: Retropop, Label: Fierce Panda/Cargo Records

The Law

A Measure Of Wealth

Oasis (schnüff!) sagten vor fünfzehn Jahren sehr deutlich, wo es langgeht mit dem Britpop. Viele sind ihnen hinterher gedackelt, ein paar konnten mithalten. Der Rest machte angenehme, unweltbewegende Mucke. The Law aus Schottland befinden sich irgendwo dazwischen, nie auf überaus hohem Niveau, immer beständig. Mal wie Suede („Television Satellite"), später wie Supergrass („The Chase") – Hauptsache schön 90er, gern gesehen und gern gehört.

Genre: Britpop, Label: Local Boy Records

The Bird And The Bee

Ray Guns Are Not Just The Future

Watt?? Schon wieder Lily Allen? Nee, Inara (Bird?) klingt nur so wie die It-Sängerin. Und ihr Kollege Greg (Bee?) hat Lilys Platten produziert, also noch eine Parallele. Das Duo hat harmonischen Bubblegum-Indie als gemeinsame Kragenweite: poppig und verträumt, ein bisserl Sixties, zeitweise tanzbar, durchgehend bunt wie ein Cocktail, kitschig und stolz drauf.

Genre: Indiepop, Label: Blue Note Records/EMI

The Cinematics

Love And Terror

Den Editors oder Interpol wird ja gerne nachgesagt, sie würden sich stark an Joy Division und dunklen Postpunk der 80er orientieren. Doch auch die Epigonen haben Epigonen: The Cinematics (wieder aus Schottland) haben sich vorgenommen, diesen Sound noch fester in die Indiedisco einzubetonieren. Und dabei springen unterm Strich einige tolle Momente heraus, insbesondere in der ersten Hälfte der Platte.

Genre: Indie, Label: The Orchard

Mumford & Sons

Sigh No More

Es gibt sie doch noch, die Bands, die aus der teilweise sich selbst reproduzierenden Masse an Indie-Neulingen heraus stechen und einen direkt dort treffen, wo Musik entstehen und wieder hinführen sollte: ins Herz! Genau das schaffen die Londoner Mumford & Sons mit ihrem Debütalbum, das uns vom ersten bis zum letzten Song warm und wehmütig, sanft und kraftvoll zugleich durch die kalte Jahreszeit trägt.

Genre: Folk, Label: Cooperative Music, VÖ: 23.10.

The Swell Season

Strict Joy

Glen und Marketa kennt ihr vielleicht noch aus „Once", diesem kleinen, kleinen Film über die zwei Elemente Liebe und Musik. Sie spielten und sie sangen, bis sie sogar den Oscar abgriffen. Als The Swell Season perfektionieren der Ire und die Tschechin mit einigen Kumpanen angeschwipste Romantik, europäischen Soul, Herzblutmusiziererei. Und immer geht's um die Liebe, was auch sonst.

Genre: Folk, Label: Epitaph/Anti

Boys Noize

Power

Da sage noch einer, deutsche Musiker hätten null internationales Format: der Name Alex Ridha strotzt jetzt sicher nicht vor Sternenstaub, doch ist der Gute unter der Flagge Boys Noize ein hohes Tier in der Elektro-Champions-League, wo er für die ganz Großen mixt: Feist, Justice oder auch Quatschiges wie die Black Eyed Peas. Album Nummer 2 verleiht sogar Techno Innovation.

Genre: Electronica, Label: Boysnoize Records

FILM LOKALES

KunstFilmBiennale Köln & Bonn

Seit 2002 geht die Kölner KunstFilmBiennale dem Qualitätskino auf den Grund. Neben dem eigentlichen Wettbewerb für internationale und Nachwuchsarbeiten stehen auch Retrospektiven und Hommagen auf dem Programm: heuer gilt die Werkschau Meisterregisseur Gus Van Sant (u.a. „Good Will Hunting", Foto), der auch den Jurypräsidenten gibt. Die Programmpunkte in Köln laufen im Museum Ludwig sowie im Cinedom, die Bonner in der KAH und dem Kunstmuseum.
28.10.-01.11., Kölner und Bonner Spielorte, www.kunstfilmbiennale.de

Panorama Hindukusch Filmfestival

Dass Afghanistan ein Land reich an Kultur ist, geht im Taliban-Terror unter, so wie die Kultur selbst. Durch das Medium Film (u.a. auch von Exil-Afghanen) wird uns dies näher gebracht, so dass das Festival direkt zum Austausch und Dialog einlädt.
23.-31.10., Filmhaus, Maybachstr. 111, www.koelner-filmhaus.de

Neue japanische Popfilme

Der asiatische Film ist dem des Abendlands in Phantasie und Bildersprache oftmals überlegen. Das JKI zeigt, was in Japan heutzutage fürs junge Publikum gedreht wird, egal ob Anime oder Real, Komödie oder Drama. Alle original mit englischen Untertiteln.
bis 17.12., Japanisches Kulturinstitut, Universitätsstraße 98, www.jki.de

kurzundschön 09

In seine zwölfte Runde ging der Nachwuchswettbewerb für Werbespots, Motion Design und Kurzfilm von der KHM und dem WDR. Die Preisverleihung und Präsentation steigt im Cinenova, und wer mitgucken will, meldet sich am besten online an.
04.11., Cinenova, 20h, Herbrandstraße 11, www.kus.khm.de

FRISCH INS KINO

Looking for Eric

Eric Cantona, das ist Wahnsinn und Genie in einem. Grandioser Fußballer war er, aber noch legendärer bleibt sein Kung-Fu-Tritt gegen einen Zuschauer. Trotzdem lieben ihn die Engländer, wie auch Postbote Eric(!): im Grasrausch erscheint ihm der Kicker und gibt Tipps, wie er sein tristes Leben wieder in den Griff kriegen kann. Sympathischer kleiner Film von Ken Loach, Meister der sozialen Geschichten und Prediger der Solidarität.
UK 2009, Regie: Ken Loach, Kinostart: 05.11.

The Milk of Sorrow

„La Teta Asustada" (so der Originaltitel) triumphierte auf der Berlinale so wie kaum ein Film zuvor, einstimmig gab's den Goldenen Bären. Es ist die Erzählung der jungen Fausta, deren Mutter im peruanischen Bürgerkrieg ein furchtbares Schicksal erfuhr und vermeintlich die Angst vorm Leben an ihre Tochter weitergab. Doch nun muss Fausta ihre Furcht bekämpfen und auf eigenen Beinen stehen. Bildgewaltiges und anspruchsvolles Kino!
E/PE 2009, Regie: Claudia Llosa, Kinostart: 05.11.

Das weiße Band

Wer „Funny Games" oder „Caché" gesehen hat, der weiß: in Michael Hanekes Filmen hält die scheinbare Idylle nur solange, bis die Bedrückung einsetzt und Schlimmes passiert - so auch in seinem neuesten Werk: kurz vorm Ersten Weltkrieg geschehen in einem kleinen Dorf im Norden mysteriöse Unglücke, welche die nur vordergründig harmonische Gesellschaft bloßstellen. Die Goldene Palme in Cannes gab's schon, bald könnte der Oscar folgen.
Ö/D/F/I 2009, Regie: Michael Haneke, Kinostart: 15.10.

Fotos: Delphi Filmverleih, Neue Visionen Filmverleih, X-Verleih

Fotos: Eurovideo, Ascot Elite Home Entertainment, Concorde Home Entertainment, Rapid Eye Movies, Prokino, Kinowelt Home Entertainment

NEU AUF DVD

Il Divo

Dass in der italienischen Politik nicht immer alles mit sauberen Händen zugeht, weiß die Welt nicht erst seit Berlusconi. Vor ihm gab's jedoch Giulio Andreotti, 20 Jahre lang Ministerpräsident, 29 Mal wegen des Verdachts auf Beziehungen zur Mafia verurteilt, 28 Mal freigesprochen. Zynisch und trockenhumorig wie Andreotti selbst wird in „Il Divo" sein Werdegang zu einem politischen Thriller, in dem Hauptsarsteller Tino Servilla mit perfektem andreottinischem Minen- und Gestenspiel glänzt.
I 2008, Eurovideo, Regie: Paolo Sorrentino, VÖ: 15.10.

Löwenkäfig

Mal ein etwas anderer Blick auf das Genre Knastfilm: als Löwenkäfig bezeichnet man in Argentinien den Frauentrakt, in dem die Inhaftierten ihre Kinder zur Welt bringen können. Hier landet auch die schwangere Julia, nachdem sie eines Morgens blutverschmiert und ohne Erinnerungen aufgewacht war und plötzlich unter Mordverdacht stand. Mit den Jahren wird auch aus ihr eine Löwin, die um ihren Sohn kämpfen muss.
ARG/KR/BR 2008, Ascot Elite Home Entertainment, Regie: Pablo Trapero

Ricky - Wunder geschehen

François Ozon, der schon „8 Frauen" oder „Swimming Pool" auf dem Kerbholz hat, überzeugt wieder mit einem ungewöhnlichen Werk: voller fast schon kunstvoll verwirrender Zeitsprünge erzählt er die Geschichte von Paco, Katie und ihrer Tochter Lisa und dem neuen Sprössling Ricky. Die Kleinfamilie hat allerhand um die Ohren, und damit nicht genug: ab der Mitte des Filmes ticken auf einmal alle Uhren anders...
F 2008, Regie: François Ozon, Eurovideo

Der große Japaner

Daisato führt ein erbärmliches Leben, zwischen Fertigkost und Frust über Ehe und Existenz, beides gescheitert. Dabei ist er im Grunde genommen ein Superheld: immer wenn die absurdesten und unförmigsten Riesenmonster Japan angreifen, wird er auf Hochhausgröße gepumpt, um die Mistviecher zu bekämpfen. Bunter Genremix aus Godzilla-Action, angeblicher Doku und Mediensatire.
J 2007, RapidEyeMovies, Regie: Hitoshi Matsumoto, VÖ: 23.10.

GEWINNEN

SLIK verlost 2x die DVD „**Il Divo**" (Betreff „Divo") sowie 1x die „**Rolling Stone Music Movies Collection**" (Betreff: „Stone"). Schickt eine Mail mit dem Betreff eurer Wunsch-DVD und eurer Adresse bis zum 1. November an **gewinnen@slik-magazin.de**. Viel Glück!

Slumdog Millionär

Und nun zum dicken Konsensfilm 2009, denn auf Danny Boyles Abstecher in die Bollywood-Heimat konnten sich praktisch alle einigen: Bübchen Jamal kommt aus Mumbais Slums, weshalb sich nicht wenige wundern, warum gerade er bei der indischen Version von „Wer wird Millionär?" abräumt. Jede einzelne Frage kann er allerdings auf seine Kindheit beziehen, wodurch gleichzeitig seine gesamte Liebes- und Familiengeschichte aufgebröselt wird.
UK 2008, Prokino Home Entertainment, Regie: Danny Boyle, VÖ: 26.10.

Hansel & Gretel

Blicken wir zurück auf unsere Kindheit, war das Märchen der Gebrüder Grimm um das verlaufene Geschwisterpaar, das in die Fänge einer Hexe gerät, wohl eines der gruseligsten. In Yim Phil-Sungs Adaption läuft die Geschichte etwas anders ab: nach einem Autounfall landet der junge Eun-soo in einem malerischen Haus im Wald, das von einer Bilderbuchfamilie mit drei reizenden Kindern bewohnt wird. Doch hinter der Idylle verbirgt sich eine dunkle Wahrheit...
KR 2007, Ascot Elite Home Entertainment, VÖ: 22.10.

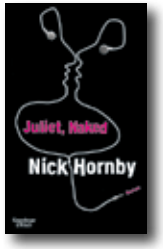
Augen ohne Gesicht

Wahren Horror kann ein Film nur dann transportieren, wenn er die Schrecken der Realität ans Tageslicht bringt, ohne auf Geister und Marsianer zurück greifen zu müssen. Siehe „Augen ohne Gesicht", fast ein halbes Jahrhundert alt: nachdem die hübsche Tochter eines Chirurgen durch einen Unfall entstellt wurde, begibt sich der Vater auf Ersatzteilsuche und lässt junge Mädchen töten, um deren Gesichter zu transplantieren.
F/I 1960, Concorde Home Entertainment, Regie: Georges Franju

Rolling Stone Music Movies Collection

„Stone" in der Einzahl, also Magazin statt Band. Das garantiert direkt mehr Abwechslung, denn die Arthaus-Box verschafft euch gleich zwölf(!) Musikfilm-Meilensteine ins Regal. Mit dabei : Klassiker wie „Blues Brothers" und „This Is Spinal Tap" sowie neuere Highlights à la „Control", „8 Mile", „24 Hour Party People" oder „Once". Entweder einzeln oder als Box – so oder so mit wahnsinnigem Bonusmaterial!
12 Titel, Kinowelt

AKTUELLE BUCHTIPPS



Nick Hornby
Juliet, Naked (KiWi)

Ganz gleich, was der Titel suggeriert: hier geht es um Musik. Nicht gerade ein ungewohntes Spielfeld für Nick Hornby, der mit „High Fidelity" das Standardwerk für Popnerds und Top-Five-Ersteller schuf. Aber es geht auch um das späte Glück: dieses Mal ist sein Held ein alternder Rockstar, der mit einem Comeback-Album endlich auf Verständnis trifft – wenn auch nur bei einer Person...

Elena Senft
Und plötzlich ist später jetzt (Knaur)

Warum haben alle Schiss vorm Dreißigsten? Ist doch nur eine Zahl! Diese steht aber nun mal symbolisch für den Übergang in die endgültige Erwachsenheit. Private Rente, Steuernummer, Familienplanung – was man in den ersten Semestern noch „später" nannte, mutiert zwangsweise zum „jetzt". Elena Senft erklärt die Problematik und behält dabei auch als 79er Jahrgang ihren Humor.

John Follain
Die letzten Paten (Fischer)

Beim Wörtchen „Pate" klingelt's sofort, man denkt an De Niro, Pacino oder Brando, an den dreiteiligen Filmklassiker. Die Story ist nicht komplett fiktiv, es gab sie wirklich: die sizilianischen Mafiabosse aus dem Corleone-Clan, die sich über Jahrzehnte aufs Brutalste ihrer Gegner entledigten. John Follain stürzte sich auf alle erdenklichen Quellen und strickte die ultimative und höchst spannende Cosa Nostra-Dokumentation.

Titanic
Das endgültige Satirebuch (Rowohlt)

Zur Bundestagswahl wurde die TITANIC-Truppe mit ihrer Partei „Die PARTEI" ja nun leider nicht zugelassen, dennoch bleibt das endgültige Satiremagazin Deutschlands stärkste Opposition in Sachen Humor. In diesem Buch ist das „Erstbeste aus 30 Jahren" wiedervereint, von Zonen-Gabys erster Banane, „Birne" Kohl, über Max Goldts erste Kolumnen bis hin zu Martin Sonneborns Bestechungsfaxe, mit denen er die WM 2006 nach Deutschland holte.

Leonard Cohen
Das Lieblingsspiel (Blumenbar)

Seit August letzten Jahres tourt Leonard Cohen unermüdlich um den Globus, und das mit stolzen 75 Jahren. Höchste Zeit, ihn auch als Autor wieder zu entdecken, denn der Mann hat bereits zwölf Bücher geschrieben. Sein autobiographischer Debütroman über das Leben und Leiden des jungen Lawrence Breavman im umbrüchigen New York kommt nun in ganz neuer Übersetzung in unsere Stuben.

Orhan Pamuk
Das stille Haus (Hanser)

Schreiben bedeutet für Orhan Pamuk „mit Worten die Stimme zu erheben", besonders hinsichtlich der Politik in seinem Land sowie der unschönen Abschnitte der türkischen Geschichte. Sein Roman „Schnee" wurde zum Kölner „Buch für die Stadt 2006", im selben Jahr folgte der Nobelpreis. Das jüngste Werk handelt von den Träumen und Visionen dreier Geschwister in der Zeit vor dem Militärputsch im September 1980, ein Roman über Hoffnung, Verzicht und Ausweglosigkeit.

Ma Jian
Peking-Koma (Rowohlt)

Ma Jian ist ein Schriftsteller. Er ist Chinese, aber natürlich darf er nicht in China leben, da seine Bücher das Volk zu unverschämten Freiheitsforderungen treiben könnten und verboten wurden. Nun dürfen sich die Parteikader auf sein neuestes Werk freuen, welches an das Tian'anmen-Massaker von 1989 erinnert und drastisch wie poetisch Chinas Entwicklung hin zu einen rechtsarmen Staatsapparat aufzeigt.

Rose Tremain
Der weite Weg nach Hause (Suhrkamp)

Nachdem seine Frau an Leukämie gestorben und das Sägewerk geschlossen worden ist, verlässt Lev sein osteuropäisches Dorf Richtung London, in der Hoffnung auf Arbeit und auf ein neues, erfolgreicheres Leben. Gestrandet im fremden Land, ohne Englischkenntnisse, kämpft er sich durch, findet Arbeit in einem Dönerladen und macht neue Bekanntschaften. Bis ihn eines Tages unerfreuliche Nachrichten aus seiner Heimat erreichen...

AKTUELLE EVENTS

ART.FAIR 21

Okay, die Art Cologne ist vielleicht die wichtigste Kunstmesse in Deutschland, aber speziell im Sektor „aktuelle Kunst" hat die ART.FAIR 21 ein großes Wörtchen mitzureden. An vier Tagen stellen nun wieder über 300 junge Künstler ihre zeitgenössischen Werke aus den Bereichen Malerei, Skulptur, Installation, Fotografie, Grafik und Video in der EXPO XXI nahe des Hansarings aus. Dazu gibt's ein Rahmenprogramm aus Kunstperformances, Modenschau, Livemusik und Party.
29.10.-01.11., Expo XXI, Gladbacher Wall 5, www.art-fair.de

10. KÖLN COMEDY LESE-NACHT

Von Mitte bis Ende Oktober hauen Ulknudeln und Scherzkekse wie jedes Jahr beim Köln Comedy Festival ordentlich auf die Pauke. Neben den Stand Up- und Kabarett-Shows steht auch die bereits zehnte Köln Comedy Lese-Nacht auf dem Plan. Diesmal sind als Vorleser dabei: Johann König (als Moderator), „Stromberg"-Autor Moritz Netenjakob, Komikerin-Sängerin-Moderatorin Martina Brandl, Bestseller-Autor Wolf Haas und der jüdische Selbstironiker Oliver Polak (Foto).
22.10., Comedia Theater, Vondelstr. 4-8, 20h, www.koelncomedy.de

AUSSTELLUNG: KUNST-STOFF

Was Chemiker mit Begriffen wie Polyethylen oder Polyvinylchlorid beschreiben, kennt unsereins vor allem als Plastik respektive Kunststoff. Dass dieser nicht nur in nützlicher Gestalt unseren Alltag umgibt, sondern sich auch in formschönen Kunstobjekten verewigt, das zeigt die Ausstellung „Kunst-Stoff" im Museum für Angewandte Kunst. Ausgewählte Designobjekte und Werke aus der Bildenden Kunst aus der Sammlung Winkler repräsentieren die technische, formale als auch ästhetische Entwicklung des Kunststoffs, vom Telefon aus dem frühen 20. Jahrhundert bis hin zum modernen Möbelstück.
20.10.-29.11., Museum für Angewandte Kunst, An der Rechtschule

....und außerdem:

Roger Willemsen: Bangkok Noir

Wenn er in jüngster Vergangenheit mal nicht (berechtigterweise) über Heidi Klum herzog, verbrachte Willemsen seine Zeit in Bangkok, wo er sich durch die Abend- und Morgenstunden treiben ließ. Davon zeugt seine Text-Bild-Präsentation, begleitet von der Marimbaphonistin Inez Ellmann.
26.10., Kulturkirche, Siebachstraße 85, 20h, www.kulturkirche-koeln.de

„Uprising/In your rooms"

Die britische Kulturszene wird dieser Tage ordentlich vom gebürtigen Israeli Hofesh Shechter aufgemischt: mit seinen energiegeladenen Choreographien wurde er dort zum Liebling der Feuilletons, auch dank „Uprising/In your rooms". Die zwei Tanzstücke unterstreichen Shechters Stil: wild und dynamisch, dabei gleichzeitig subtil und poetisch.
13./14.11., Schauspielhaus, Offenbachplatz, 20h, www.schauspielkoeln.de

Körperwelten

Die Faszination Plastination kehrte im September nach neun Jahren zurück nach Köln. Noch bis zum 31. Januar weilt Gunther von Hagens' viel diskutierte Anatomieschau mit dem Schwerpunkt Herz und Gefäßsysteme im Körperwelten-Dom.
bis 31.01., Körperwelten-Dom, Gummersbacher Str., www.koerperwelten.de

SLIK verlost 3x2 Eintrittskarten, 3x die DVD und 3x das Buch zur Ausstellung. Schickt uns eine Mail mit dem Betreff „Körperwelten", eurem Wunschgewinn und eurer Adresse an gewinnen@slik-magazin.de bis zum 1. November.

Fotos: Ludwig Rauch, Art.Fair, Oliver Polak, Rheinisches Bildarchiv Köln, Ralf Tooten, Andrew Lang, Gunther von Hagens, Institut für Plastination

15. Oktober - 15. November

PARTY | MUSIK | FILM | BÜHNE | KUNST | VORTRÄGE | SONSTIGES

15.10.DONNERSTAG

Welcome Party für Internationale Studierende, FH Campus Südstadt, Mevissensaal, Claudiusstr. 1, 16h

The XX, Luxor, Luxemburger Str. 40, 20h

Your Gig, Bandcontest, Blue Shell, Luxemburger Str. 32, 19:30h

Die Todesreiter von Darfur, Filmhaus, Maybachstr. 111, 21h

Juyonsai, Japanisches Kulturinstitut, Universitätsstr. 98, 19h

Köln lacht – die Eröffnungsshow, Gloria, Apostelnstr. 11, 20h

Raketenbühne, Autoren-Lesebühne, Raketenklub, Weidengasse 21, Hinterhof, 20:30h

To Be Straight With You, Schauspielhaus, Offenbachplatz, 20h

16.10.FREITAG

Agenda Suicide Club – 3 Years Birthday Bash, Werkstatt, Grüner Weg 1b, 23h

Sonic Delight, Rose Club, Luxemburger Str. 37, 23h

Die Sterne, King Georg, Sudermanstr. 2, 20h

Moriarty, Kulturkirche, Siebachstr. 85, 20h

Wallonische Filmtage, Eröffnung, Filmhaus, Maybachstr. 111, 19h

Die Ableser: Blätter, Hüllen, Fallen!, Lese- und Plaudershow, Raketenklub, Weidengasse 21, Hinterhof, 20:30h

To Be Straight With You, Schauspielhaus, Offenbachplatz, 20h

Australien-Neuseeland Beratung, Campus Südstadt, Mainzer Str. 5, Raum101, 10-16h

17.10.SAMSTAG

Kassette / Pathos Legal, Blue Shell, Luxemburger Str. 32, 21h

Wallonische Filmtage, Filmhaus, Maybachstr. 111, ab 15:30h

The Cruel Sea, Seemannslieder- und Geschichten, Raketenklub, Weidengasse 21, Hinterhof, 20:30h

Iphigenie, Schauspielhaus, Offenbachplatz, 19:30h

ReibungsPunkte, Ausstellungseröffnung, artclub, Melchiorstr. 14, 19h

Gebrauchtfahrradmarkt, Parkplatz Bürgerhaus Stollwerck, Bayenstraße, ab 8h

18.10.SONNTAG

Wallonische Filmtage, Filmhaus, Maybachstr. 111, ab 16h

The Word Is Not Enough, Blue Shell, Luxemburger Str. 32, 20h

Nightwash Special, Gloria, Apostelnstr. 11, 20h

Fischmarkt, Tanzbrunnen, Rheinparkweg 1, ab 11h

19.10.MONTAG

Mathieu Boogaerts & Le Pop DJ-Team, Stadtgarten, Venloer Str. 40, 20:30h

Shindo, Japanisches Kulturinstitut, Universitätsstr. 98, 19h

Einakterabend: Ergebnisse der Regieübung-Absolventen, Studiobühne, Universitätsstr. 16a, 20h

Die Kreativität der Verschiedenheit, Schauspielhaus, Offenbachplatz, 19:45h

1LIVE Comedynacht, E-Werk, Schanzenstr. 37, 20h

Infoabend an der Studiobühne, Probebühne, Universitätsstr. 16a, 18h

20.10.DIENSTAG

Jazz-O-Rama, ARTheater, Ehrenfeldgürtel 127, 21:30h

unifilm: The Limits of Control, Uni Köln, Hörsaal A1, 19h

Einakterabend: Ergebnisse der Regieübung-Absolventen, Studiobühne, Universitätsstr. 16a, 20h

Vollplayback Theater: John Sinclair, Essigfabrik, Siegburger Str. 110, 19h

Streitbar 4: Soziale Spaltung der Gesellschaft, Schauspielhaus, Offenbachplatz, 20h

Ausstellungseröffnung & Verleihung des Spiridon-Neven-DuMont-Preises, studio dumont, Breite Str. 72, 19h

21.10.MITTWOCH

Alec Empire, Underground, Vogelsanger Str. 200, 20h

Einakterabend: Ergebnisse der Regieübung-Absolventen, Studiobühne, Universitätsstr. 16a, 20h

something weird cinema: Einer frisst den Anderen, Filmhaus, Maybachstr. 111, 21:30h

Köln-Shanghai – eine Abenteuerreise, Diashow und Lesung, Raketenklub, Weidengasse 21, Hinterhof, 20:30h

Nathan der Weise, Theater Tiefrot, Dagobertstr. 32, 20:30h

Hollywood's Comedy Night – All English Stand-Up Comedy, Flanagan's, Alter Markt 36, 20:30h

Poetry Slam Deluxe, ARTheater, Ehrenfeldgürtel 127, 20h

Der Quantenkosmos – von der zeitlosen Welt zum expandierenden Universum, Physikalisches Institut der Uni Köln, Hörsaal I, 18h

Lust auf Tapetenwechseln?, Infoveranstaltung zum Auslandsaufenthalt, FH Köln, Campus Deutz, Betzdorfer Str. 2, ZW 3 – Raum 19

22.10.DONNERSTAG

The Cypher, Hip Hop Open Mic, Underground, Vogelsanger Str. 200, 22h

Tina Dico, Kulturkirche, Siebachstr. 85, 20h

Nocturne 26: HMSS. Electroacoustic Noise Improvisation, KHM, Aula, Filzengraben 2, 20h

Night of the Shorts: Am Ende kommt die Wende, Maybachstr. 111, 21h

Gaichû, Japanisches Kulturinstitut, Universitätsstr. 98, 19h

Alien 5.0, Raketenklub, Weidengasse 21, Hinterhof, 20:30h

Heinz Strunk liest „Fleckenteufel", Gloria, Apostelnstr. 11, 21h

Poetry Slam Deluxe, ARTheater, Ehrenfeldgürtel 127, 20h

Köln Comedy Lesenacht, Comedia, Vondelstr. 4-8, 20h

23.10.FREITAG

Tanzklub Süd, Tsunami, Im Ferkulum 9, 22h

Archive, E-Werk, Schanzenstr. 37, 19h

Massive Attack, Palladium, Schanzenstr. 40, 19h

Das kunterbunte Universum des Wenzel Storch, Film & Lesung, im Anschluss Clubbing, Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127, 20h

Alien 5.0, Raketenklub, Weidengasse 21, Hinterhof, 20:30h

Agamemnon, Studiobühne, Universitätsstr. 16a, 20h

Nathan der Weise, Theater Tiefrot, Dagobertstr. 32, 20:30h

Fotos: Matt Nettheim, Philipp Rathmer

Foto: Wizard Promotions

24.10.SAMSTAG

International Students Club – The Erasmus-Nights, Stadtgarten, Venloer Str. 40, 23h

Le dernier cri! Der letzte Schrei!, Tsunami, Im Ferkulum 9, 22h

John Peel Festival, Blue Shell, Luxemburger Str. 32, 20h

Heather Nova, Kulturkirche, Siebachstr. 85, 20h

Aus 1001 Nacht zur Mitternachtssonne, Diashow und Lesung, Weidengasse 21, Hinterhof, 20:30h

Agamemnon, Studiobühne, Universitätsstr. 16a, 20h

Nathan der Weise, Theater Tiefrot, Dagobertstr. 32, 20:30h

Piet Klocke: Das Leben ist schön – gefälligst!, Gloria, Apostelnstr. 11, 20:30h

Open Slide – der Beamerabend, Fotopension, Marsiliusstr. 55, 21h

BildungsCamp, Westdeutsche Akademie für Kommunikation, Bonner Str. 271, 9-19h

Gebrauchtfahrradmarkt, Friesenplatz, ab 8h

25.10.SONNTAG

Brendan Benson, Luxor, Luxemburger Str. 40, 20h

Kölner Affäre, Halle Kalk, Neuerburgstr. 1, 19:30h

Muttersprachen, Orangerie, Volksgartenstr. 25, 17h

Afghanische Modenschau, Filmhaus, Maybachstr. 111, 18h

BildungsCamp, Westdeutsche Akademie für Kommunikation, Bonner Str. 271, 9-19h

26.10.MONTAG

Nachtjournal: Germ Studies for guzheng & DX7, Raketenklub, Weidengasse 21, Hinterhof, 20:30h

Kamome Shokudo, Japanisches Kulturinstitut, Universitätsstr. 98, 19h

Roger Willemsen – Bangkok Noir, Kulturkirche, Siebachstr. 85, 20h

Kölner Affäre, Halle Kalk, Neuerburgstr. 1, 19:30h

27.10.DIENSTAG

The Rifles, Live Music Hall, Lichtstr. 30, 19h

Jazz-O-Rama, ARTheater, Ehrenfeldgürtel 127, 21:30h

unifilm: Gran Torino, Uni Köln, Hörsaal A1, 19h

Agamemnon, Studiobühne, Universitätsstr. 16a, 20h

Fatih Çevikkollu – der Moslem-TÜV, Kulturkirche, Siebachstr. 85, 20h

Reim in Flammen, Stadtgarten, Venloer Str. 40, 20:30h

28.10.MITTWOCH

Kasabian, Live Music Hall, Lichtstr. 30, 19h

Morton Valence, King Georg, Sudermanstr. 2, 20h

Futur 3: Szenar, ARTheater, Ehrenfeldgürtel 127, 20h

Frank Goosen – A40: Geschichten von hier, Kulturkirche, Siebachstr. 85, 20h

Hollywood's Comedy Night presents: Comedy Café Amsterdam, Flanagan's, Alter Markt 36, 20:30h

29.10.DONNERSTAG

Night of the Shorts: Am Ende kommt die Wende, VierteIBar, Steinbergerstr. 1, 21h

Comedy Filmfestival: North, Filmhaus, Maybachstr. 111, 20h

Georg Ringswandl – Untersendling, Kulturkirche, Siebachstr. 85, 20h

Der Griff aus dem Spiegel, Raketenclub, Weidengasse 21, Hinterhof, 20:30h

Futur 3: Szenar, ARTheater, Ehrenfeldgürtel 127, 20h

Ausstellungseröffnung: Foto- und Filmarbeiten aus Südkorea, KHM, Studiofoyer, Filzengraben 2, 19h

ART.FAIR21, Expo XXI, Gladbacher Wall 5, ab 13h

Cologne Catwalk, Expo XXI, Gladbacher Wall 5, 20h

Auf dem Weg zur Fachhochschul-Professorin, Infoveranstaltung, Kolping Hotel, Am Römerturm, St.-Apern-Str. 32, Raum Babylon, 18h

Burnout und seine Prävention, Uniklinik, Gebäude 6, 19:30h

30.10.FREITAG

Stoffwechsel-Party, Klamottentausch-Event, L'Aristokrassie, Bismarckstr. 41, 20h

MEW, Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127, 19h

Comedy Filmfestival: Kurzfilmnacht, Filmhaus, Maybachstr. 111, 20h

Schwarzes Tier Traurigkeit, Studiobühne, Universitätsstr. 16a, 20h

Wehrtheater: „morgen früh, wenn gott will...", Weidengasse 21, Hinterhof, 20:30h

Georg Ringswandl – Untersendling, Kulturkirche, Siebachstr. 85, 20h

LiteRaten und Gewinnen – Horrornacht, Hinterhofsalon, Aachener Str. 68, 20h

ART.FAIR21, Expo XXI, Gladbacher Wall 5, ab 13h

31.10.SAMSTAG: HALLOWEEN

British 60s & Pop – Halloween Special, Apropo, Im Dau 17, 22h

MMM-Monstermash!!! Block Rockin Freaks, Werkstatt, Grüner Weg 1b, 23:59h

Pepperellas' Burlesque Show Halloween Special, L'Aristokrassie, Bismarckstr. 41, 21h

Buzzsaw Massacre presents: Get Psyched!!!, Tsunami, Im Ferkulum 9, 22h

Fuck It 4,5 It's Halloween, Luxor, Luxemburger Str. 40, 21h

Hausbesuch – Halloween Special, Red Cat Lounge, Luxemburger Str. 60, 22h

Silberschwein Halloween Special, Gloria, Apostelnstr. 11, 23h

Hellnight 2009, Underground, Vogelsanger Str. 200, 19h

Wir feiern Halloween, Cent Club, Hohenstaufenring 25, 21h

Linus' Talentprobe Halloween, Theater am Tanzbrunnen, Rheinparkweg 1, 20h

Comedy Filmfestival: Trust Me, Filmhaus, Maybachstr. 111, 20h

Halloween Gruselfilmnacht & Horrorstories live, Klingelpütz Theater, Gertrudenstr. 24, 20:30h

Astrid Gloria: Die verhexte Kürbis-Kochshow, Atelier Theater, Roonstr. 78, 20:30h

Schwarzes Tier Traurigkeit, Studiobühne, Universitätsstr. 16a, 20h

Wehrtheater: „morgen früh, wenn gott will...", Weidengasse 21, Hinterhof, 20:30h

ART.FAIR21, Expo XXI, Gladbacher Wall 5, ab 13h

ReibungsPunkte, Finissage, artclub, Melchiorstr. 14, 18h

Gebrauchtfahrradmarkt, Parkplatz Bürgerhaus Stollwerck, Bayenstraße, ab 8h

01.11.SONNTAG

White Lies, Live Music Hall, Lichtstr. 30, 19h

KunstFilmBiennale Preisverleihung, Filmforum NRW, Bischofsgartenstr. 1, 20h

Schwarzes Tier Traurigkeit, Studiobühne, Universitätsstr. 16a, 20h

Die Revolution sind wir / Die Bremer Stadtmusikanten, Orangerie, Volksgartenstr. 25, 20:30h

ART.FAIR21, Expo XXI, Gladbacher Wall 5, ab 11h

Filmbörse, Wideroom, Girlitzweg 20, 11-16h

02.11.MONTAG

Jamie T, Luxor, Luxemburger Str. 40, 20h

Röyksopp, Essigfabrik, Siegburger Str. 110, 19h

Schwarzes Tier Traurigkeit, Studiobühne, Universitätsstr. 16a, 20h

Dichterkrieg, Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190, 21h

SKALENDER

Was nützen soziale Projekte? Bewertungskonzepte aus ökonomischer Sicht, Rathaus, Spanischer Bau, Ratssaal, Rathausplatz, 19:30h

03.11.DIENSTAG

Hope Sandoval & The Warm Inventions, Gloria, Apostelnstr. 11, 21h

Jazz-O-Rama, ARTheater, Ehrenfeldgürtel 127, 21:30h

unifilm: John Rabe, Uni Köln, Hörsaal A1, 19h

Schwarzes Tier Traurigkeit, Studiobühne, Universitätsstr. 16a, 20h

04.11.MITTWOCH

Erstsemester-Fete der Fachschaft WiSo, Unikum (AStA-Café), Universitätsstr. 16, ab 22 Uhr

Preisverleihung kurzundschön09, Cinenova, Herbrandstr. 11, 20h

Nathan der Weise, Theater Tiefrot, Dagobertstr. 32, 20:30h

fett&kursiv, Leseshow, Wohnzimmertheater, Probsteigasse 21, 20h

Schlund und Materie, Physikalisches Institut der Uni Köln, Hörsaal I, 18h

Crossover – Erfahrungsaustausch rund ums Thema Auslandsaufenthalt, Info & Film, FH Köln, Campus Deutz, Betzdorfer Str. 2, Café Freiraum, 17h

05.11.DONNERSTAG

SpoHo-Party, Live Music Hall, Lichtstr. 30, ab 21 Uhr

Aviv Geffen, Luxor, Luxemburger Str. 40, 20h

Pecha Kucha Night Cologne Vol.5, Atelier Colonia, Körnerstr. 37-39, 20:20h

Best of Rock'n'Read, Klüngelpütz Theater, Gertrudenstr. 24, 20:30h

Nathan der Weise, Theater Tiefrot, Dagobertstr. 32, 20:30h

06.11.FREITAG

Le Debut, Semesteranfangsparty des AStA, UniMensa, Zülpicher Str. 68, ab 21 Uhr

Sonic Delight, Rose Club, Luxemburger Str. 37, 23h

The Horrors, Underground, Vogelsanger Str. 200, 20h

Wie im Film, Junges Literaturhaus, Schönhauser Str. 8, 19h

Nathan der Weise, Theater Tiefrot, Dagobertstr. 32, 20:30h

07.11.SAMSTAG

Nathan der Weise, Theater Tiefrot, Dagobertstr. 32, 20:30h

Lothar Tolksdorf, Lesung, Design Post, Deutz-Mülheimer-Str. 22, 21h

Lange Nacht der Kölner Museen, verschiedene Locations, 19-3h

Gebrauchtfahrradmarkt, Vorplatz Agneskirche/Neusser Platz, ab 8h

08.11.SONNTAG

Jazz'n'Breakfast, Engelbät, Engelbertstr. 7, 12h

Wir sind die Sintflut, Theater im Bauturm, Aachener Str. 24, 20h

Voll krass Deutsch!, Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23, 20h

Computer- und Multimediamarkt, Galopprennbahn Weidenpesch, Scheibenstr. 40, 11h

09.11.MONTAG

The Virgins, Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127, 19h

Jochen Distelmeyer, Gloria, Apostelnstr. 11, 20h

Ein-€-Theater, Studiobühne, Universitätsstr. 16a, 20h

Was interessiert mich mein Geschwätz von gestern?, King Georg, Sudermanstr. 2, 20h

Infotag an der KHM, Kunsthochschule für Medien, Peter-Welter-Platz 2

10.11.DIENSTAG

Jazz-O-Rama, ARTheater, Ehrenfeldgürtel 127, 21:30h

unifilm: 9 to 5 – Days in Porn, Uni Köln, Hörsaal A1, 19h

konaktiva Dortmund, Messe Westfalenhallen in Dortmund, ab 9:30h

11.11.MITTWOCH

Sessionsbeginn, Das Ding, Hohenstaufenring 30, 11:11h

Wir feiern Karneval, Cent Club, Hohenstaufenring 25, 12h

Friska Viljor, Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127, 20h

BASQUIAT:RE-MIX09, Studiobühne, Universitätsstr. 16a, 20h

konaktiva Dortmund, Messe Westfalenhallen in Dortmund, ab 9:30h

12.11.DONNERSTAG

Editors, E-Werk, Schanzenstr. 37, 19h

Tortuga Bar, Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190, 20h

Silent Movie Theatre: Der Mann mit der Kamera, Filmforum NRW, Bischofsgartenstr. 1, 20h

Stummfilme mit Livemusik, Klüngelpütz Theater, Gertrudenstr. 24, 20:30h

BASQUIAT:RE-MIX09, Studiobühne, Universitätsstr. 16a, 20h

Olga Putin Komedy Klub, Proletarierklub Sovietsalon, Von-Sandt-Platz 10, 20h

Multi-Kulti-Küche, UniMensa, Zülpicher Straße 68, 15h

konaktiva Dortmund, Messe Westfalenhallen in Dortmund, ab 9:30h

13.11.FREITAG

Funkloch, die Kölncampus-Party, Tsunami Club, Im Ferkulum 9, ab 22 Uhr

Geo-Party, Asta Café, Universitätsstr. 16b, 23h, Eintritt 1€

Sonic Delight, Rose Club, Luxemburger Str. 37, 23h

Stompin' Souls, Blue Shell, Luxemburger Str. 32, 20h

BASQUIAT:RE-MIX09, Studiobühne, Universitätsstr. 16a, 20h

Cancun, Theater Tiefrot, Dagobertstr. 32, 20:30h

Uprising/In Your Rooms, Schauspielhaus, Offenbachplatz, 20h

Australien-Neuseeland Beratung, Campus Südstadt, Mainzer Str. 5, Raum101, 10-16h

14.11.SAMSTAG

Die offene Wunde, Open-Mic-Spektakel, Low Budget, Aachener Str. 47, 22h

Phoenix, E-Werk, Schanzenstr. 37, 19h

Portugal.The Man, Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127, 19:30h

BASQUIAT:RE-MIX09, Studiobühne, Universitätsstr. 16a, 20h

Cancun, Theater Tiefrot, Dagobertstr. 32, 20:30h

Uprising/In Your Rooms, Schauspielhaus, Offenbachplatz, 20h

Campustag an der Sporthochschule, Am Sportpark Müngersdorf, ab 9h

Gebrauchtfahrradmarkt, Parkplatz Bürgerhaus Stollwerck, Bayenstraße, ab 8h

15.11.SONNTAG

Miss Li, Luxor, Luxemburger Str. 40, 20h

BASQUIAT:RE-MIX09, Studiobühne, Universitätsstr. 16a, 20h

The Word Is Not Enough, Blue Shell, Luxemburger Str. 32, 20h

(Alle Termine ohne Gewähr!)

PARTY	MUSIK	FILM	BÜHNE	KUNST	VORTRÄGE	SONSTIGES

Foto: photocase.com - www.SAURERbrothers.com

Fotos: Kevin Westenberg, Nina Stiller

ISLAUFKREISLAUFKR

Hier ist das Heft zu Ende – vorerst, denn während ihr noch (merkwürdigerweise) Nachwort und Impressum lest, wird schon fleißig das nächste produziert. Ewiger Kreislauf! So läuft es auch an der Unität: ein neues Semester beginnt, Absolventen haben sich sektkorkenknallenderweise verabschiedet, grünohrige Erstis verlaufen sich oder müssen ihr Essensgeld abdrücken, Bleistifte werden neu gespitzt, wie auch die Ohren. Wer im Studiausweis zweistellige Zahlen hat, weiß, wovon wir sprechen. Alles nimmt seinen gewohnten Lauf, ist auch gut so. Also rein ins Vergnügen, auch wenn es manchmal von stressigen Lernphasen unterbrochen wird, ein Gutes hat solch ein regelmäßiger Rhythmus: am 15. des kommenden Monats erwartet euch wieder neuer Lesestoff. Alles bleibt anders...

Euer SLIK-Team

Vorschau SLIK 15. November

TITEL
Fremdsprachen lernen!

OP JÖCK
Ski- und Snowboardreisen

NACHTLEBEN
Partyzeit in Ehrenfeld

KARRIERE-SPECIAL TEIL II
Die Bewerbungsmappe

Impressum

Herausgeber:

SLIK Media & Event
Moselstr. 56-58
50674 Köln
Tel.: 0221-29868370
Fax: 0221-29868370
E-Mail: info@slik-magazin.de
Internet: www.slik-magazin.de

Geschäftsführung & Chefredaktion (V.i.S.d.R.):

Maggie Gernatowski
Frank Schwalm

Titelfoto:

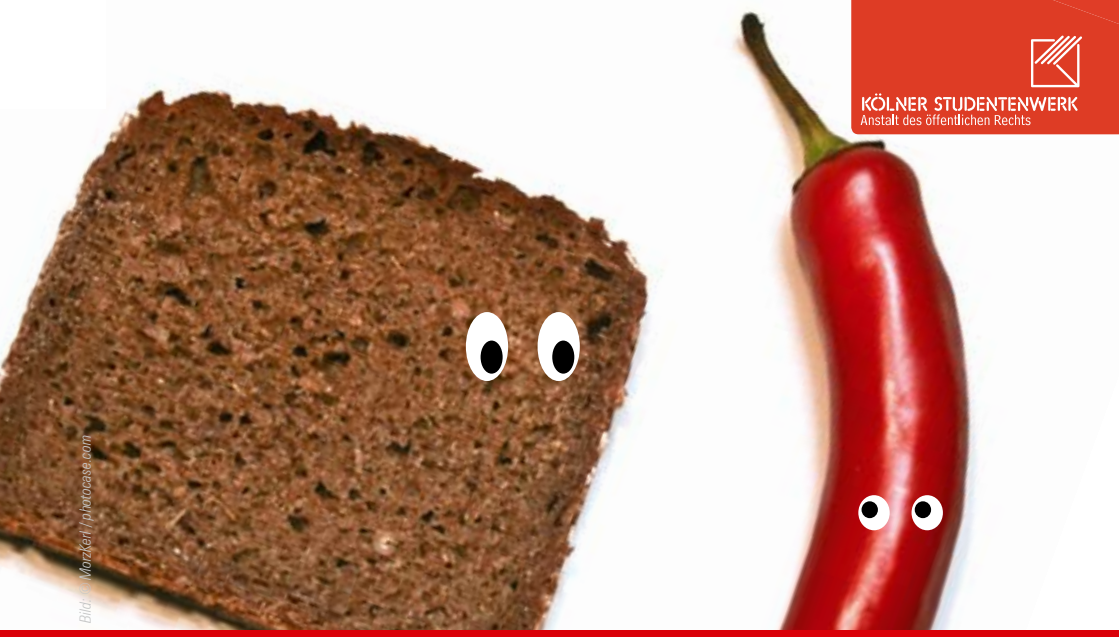
Foto: photocase.com - merle.thanks, photocase.com/ kallejipp (Gewinnen)

Anzeigen:
Frank Schwalm
Tel.: 0221-29868370
Fax: 0221-29868370
E-Mail: anzeigen@slik-magazin.de
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr.3 vom 1.08.2009.
Download der Mediadaten unter
www.slik-magazin.de

Druck:
flyeralarm GmbH

SLIK erscheint jeweils zur Mitte des Monats während des Winter- und Sommersemesters, acht mal im Jahr. SLIK ist ein Magazin für Studenten der Kölner Hochschulen mit einer Auflage von 10.000 Exemplaren (5.000 im Dezember). Es wird kostenlos an den zentralen Stellen der Kölner Hochschulen ausgelegt.

Bei allen Fotos ohne Quellenangabe handelt es sich um Pressefreigaben.
Artikel und Fotos sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos, Zeichnungen etc. wird nicht gehaftet.
Für die Vollständigkeit und Richtigkeit von Terminangaben wird keine Gewähr übernommen.
Für alle Gewinnspiele in diesem Heft gilt: Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



JEDER JECK **ISST** ANDERS! / *STUDENTS **COOK** FOR STUDENTS*

Multi-Kulti-Küche: internationales Kochfest / *international cooking festival*
von Studierenden für Studierende / *students cook for students*

Chili con Carne meets Schwarzbrot mit Rievkooche heißt es am 12. November, wenn die Studierenden bei der Multi-Kulti-Küche die Kochmützen in der UniMensa übernehmen.

In Fünfer-Teams werden die „Nachwuchsköche" für ihre Kommilitonen Gerichte aus verschiedenen Ländern zubereiten, die sich ab 17:30 Uhr dem internationalen Vergleich stellen werden. Damit „nichts anbrennt", bekommt jedes Team einen Profi vom Kölner Studentenwerk zur Seite gestellt.

TERMIN	Donnerstag, 12. November
START KOCHAKTION	15 Uhr
EINLASS	ab 16:30 Uhr, Getränketheke im Foyer
ESSEN	17:30–20:30 Uhr
ORT	UniMensa, EG Nord und EG Süd
KOSTEN	All you can eat für 5 Euro inklusive Kulturprogramm, ohne Getränke Eintrittskarten am InfoPoint ab 12. Oktober **Rezeptvorschläge:** hochschulgastronomie@kstw.de

Kölner Studentenwerk
UniMensa
Zülpicher Str. 70
50937 Köln

Service rund ums Studium | www.kstw.de